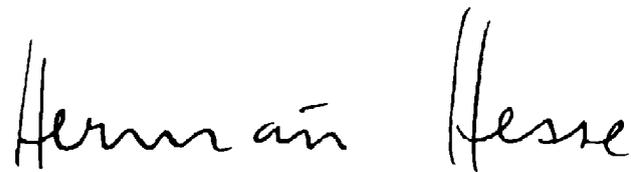


MICHAEL LIMBERG

HERMANN - HESSE - LITERATUR

15. JAHRGANG 2008



Alle Rechte vorbehalten

Düsseldorf 2009

Die Jahresverzeichnisse der Hermann-Hesse-Literatur wurden 1964 von Dr. Martin Pfeifer begründet. Sie enthalten die im angegebenen Kalenderjahr veröffentlichten und mir bekannt gewordenen Publikationen von und über Hermann Hesse, nennen aber auch solche aus zurückliegenden Jahren, sofern sie vorher noch nicht erfasst waren. Mein Dank gilt allen, die mich durch Zusendung von Materialien und durch Informationen bei dieser Arbeit unterstützt haben.

INHALT

DAS WERK VON HERMANN HESSE

Romane, Erzählungen, Betrachtungen
Briefe / Briefwechsel
Gedichte
Aquarelle, Zeichnungen
Übersetzungen

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE

Archive, Museen, Gesellschaften
Gesamtdarstellungen
Literaturgeschichten und Lexika
Bibliographien
Kolloquien
Erinnerungen, Begegnungen
Zur Rezeption
Würdigungen
Über Werke
Über Sachverhalte
Über Personen
Über Orte, Länder, Landschaften
Über Sekundärliteratur
Hesse in Lebensbeschreibungen und Tagebüchern
Briefe an und über Hesse
Ausstellungen
Über Ausstellungen
Veranstaltungen
Über Veranstaltungen
Tonträger / Elektronische Medien
Photos
Postkarten
Calwer Hermann-Hesse-Stiftung
Auktionen, Antiquariate
Verschiedenes
Studienreisen
Mitteilungen

DAS WERK VON HERMANN HESSE

ROMANE, ERZÄHLUNGEN, BETRACHTUNGEN

001. Aus meiner Schülerzeit. In: 012/2008, S. 300-313.
002. [Besuch der Mutter]. In: 012/2008, S. 222-223.
003. Der Bettler und Unterbrochene Schulstunde. Zwei Erzählungen. Mit einem Nachw. von Max Rychner. Blindendruck. Leipzig: DZB [Deutsche Zentralbibliothek für Blinde] 2007. 89 S.
004. Der innere Kompaß. Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Vertrauen in die Ordnung der Welt. Der Einzelne und die Gemeinschaft. Wirklichkeit und Imagination. Lesen und Bücher. Zus.gest. v. Volker Michels. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008 (suhrkamp taschenbuch 3975). 109 S.
005. Der Mensch. Teildruck aus *Demian* (Einleitung). In: Die Welt (Die literarische Welt) v. 1.3.2008 (Leserätsel. Auflösung am 8.3.2008).
006. Der Steppenwolf. St. Petersburg: Karo 2008. (Deutsch. Moderne Prosa). 287 S. Mit deutsch-russischem Wörterverzeichnis.
007. Die Fremde. In: 012/2008, S. 219-221.
008. Ein Maulbronner Seminarist. In: 012/2008, S. 314-318.
009. Ermutigungen. Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Wenn das Leben schwer zu tragen ist. Religion und Kirche. Tod. Zus.gest. v. Volker Michels. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008 (suhrkamp taschenbuch 3976). 114 S.
010. Erwin. In: 012/2008, S. 233-256.
011. Gesta Romanorum. Märchen, Sagen und Legenden des Mittelalters. Aus dem Lat. von Johann Georg Theodor Graesse. Hrsg. von Hermann Hesse. Köln: Anaconda 2008. 317 S.
012. Hermann Hesse »Unterm Rad« Entstehungsgeschichte in Selbstzeugnissen des Autors. Hrsg. v. Volker Michels. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008 (suhrkamp taschenbuch 3883). 326 S.
Inhalt: Vorwort des Herausgebers – Der Werdegang von »Unterm Rad«: Eine Chronik in Daten und Fakten – Zeittafel zur Vorgeschichte – Zeittafel zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte – Die Entstehungsgeschichte von »Unterm Rad« in Hesses Briefen, Selbstzeugnissen und Dokumenten – Die Vorgeschichte von »Unterm Rad« in Briefen und Dokumenten aus Hesses Kindheit und Jugend – Texte aus dem Umkreis von »Unterm Rad« – Personenregister
013. Julius Abdereggs erste und zweite Kindheit. In: 012/2008, S. 292-299.
014. Karl Eugen Eiselein. In: 012/2008, S. 257-291.
015. Kunst – die Sprache der Seele. Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Kunst und Künstler. Sprache und Dichtung. Zus.gest. v. Volker Michels. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008 (suhrkamp taschenbuch 3978). 109 S.

016. Leben ist Werden. Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Jugend und Alter. Schule, Erziehung und Bildung. Auf den Einzelnen kommt es an. Zus.gest. v. Volker Michels. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008 (suhrkamp taschenbuch 3973). 106 S.
017. Lieben, das ist Glück. Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Liebe. Glück. Humor. Musik. Zus.gest. v. Volker Michels. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008 (suhrkamp taschenbuch 3977). 89 S.
018. Mein Hermann Hesse. Ein Lesebuch. Zusammengestellt von Udo Lindenberg und Herbert Schnierle-Lutz. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008. 288 S. (suhrkamp taschenbuch 4017)
019. Narziß und Goldmund. Großdruck. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008 (suhrkamp taschenbuch 3985). 518 S.
020. Narziß und Goldmund. Lizenzausg. [Groningen]: Wolters-Noordhoff [2007]. 304 S. (Buchfinken. VWO).
021. Strahlenderes und Gesünderes gibt es nicht in der Blumenwelt... Teildruck aus: *Spätsommerblumen (Zinnien)*. In: Der literarische Gartenkalender 2009. Mit Fotografien von Marion Nickig. Frankfurt/M.: Schöffling & Co. 2008. Woche v. 7.-13.9.2009.
022. Stufen. Vom Zauber des Neubeginns. München: Knaur 2008. n.p. [46 S.], zahlr. Photos. (Mens sana)
023. Unerschrocken denken. Gedanken aus seinen Werken und Briefen. Politik, Ratio, Wissen und Bewusstsein. Zus.gest. v. Volker Michels. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008 (suhrkamp taschenbuch 3974).
024. Unterm Rad. Teildruck unter dem Titel: *Patriarch* (Leserätsel). In: Die Welt. Die literarische Welt v. 19.7.2008. Auflösung in der Ausgabe v. 26.7.2008.
025. Vorwort. In: Jonathan Swift, *Gullivers Reisen*. Vervollständigt und bearb. v. Franz Arnold. Frankfurt/M. u. Leipzig: Insel Verlag 2008 (it 3517). 483 (+10) S.; S. 9-13.
026. Wintertage in Graubünden. In: Weihnachtszauber Winternacht. Geschichten und Gedichte. Hrsg. v. Stefan Koranyi u. Gabriele Seifert. Stuttgart: Reclam 2008.
027. Wolken. Betrachtungen und Gedichte. Hrsg. v. Volker Michels. Mit Fotografien von Pieter Jos van Limbergen. Frankfurt/M. u. Leipzig: Insel Verlag 2008. (it 3332). 147 [+6] S.
* Erweiterte und revidierte Fassung des insel taschenbuchs 2367: *Hermann Hesse, "Wolken". Betrachtungen und Gedichte*. Hrsg. v. Volker Michels. Mit Fotografien von Thomas Schmid von 1999.
028. Worte zum Bankett anlässlich der Nobelfeier. Unter dem Titel: *Bankettrede. Vorgelesen vom Schweizer Gesandten in Stockholm, Henry Valloton, am 10. Dezember 1946* in: 344/2008, S. 100 f.
- *
029. Hermann Hesse. Insel-Kalender für das Jahr 2009. Zusammengestellt von Volker Michels. Mit aquarellierten Vignetten aus Hermann Hesses Briefen. Frankfurt/M. u. Leipzig: Insel 2008. 161 S.

BRIEFE / BRIEFWECHSEL

030. »Außerhalb des Tages und des Schwindels« Hermann Hesse – Alfred Kubin. Briefwechsel 1928-1952. Hrsg. v. Volker Michels. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008. 341 S.

*

031. Eichler, Paul (Dresden), o.O, o.D. (Juli 1953). In: Ketterer, Hamburg. Auktion 348 am 17./18.11.2008. Lot: 1432. Erlös (inkl. Aufgeld): 192 EUR

* Über seine Haltung zu Rilke: „[...] Ich schätze die Gedichte Rilkes aus seiner mittleren Zeit am meisten, und habe eine Liebe für den Malte Brügge. Den späten Rilke habe ich mir nie zu eigen gemacht, [...] es ist mir allzu feierlich, gespreizt und esoterisch. Noch weit weniger aber schätze und lese ich, nach manchen anfänglichen Versuchen, die Deutungs-literatur über diese Esoterik ...“

[www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410806184 &anummer=348](http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410806184&anummer=348).

032. Eichler, Paul, Dresden, (1954). In: Ketterer, Hamburg. Auktion 348 am 17./18.11.2008. Lot: 1434. Nachverkaufspreis: 140 EUR.

* Über den Besuch eines Reporters von einem norddeutschen Rundfunk. Statt des gewünschten Interviews sprach Hesse drei Gedichte „in seinen Apparat“.

www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410806183&anummer=348.

033. S. Fischer, im „Albergo Excelsior“ in Rapallo, Zürich, 27.3.1927. In: Galerie Bassenge KG, 14193 Berlin. Auktion 17.10.2008. Los 2480. Schätzpreis: 300 EUR, Ergebnis: 248 EUR.

* „[...] warum wollen Sie Ihrer Herstellungsabteilung denn nicht mitteilen, aus welchem Grund der Steppenwolf noch nicht umgebrochen werden darf, d. h. dass Sie noch das Gutachten Ihres Juristen abwarten? Und warum ist dies Gutachten in so vielen Wochen nicht erreichbar? Ich [...] verstehe nicht, warum in Berlin niemand Bescheid weiss, ich kann nur endlos wiederholen, dass *ich* am Buch nichts zu ändern wünsche ...“ – Siehe dazu auch Hesses Brief an seine Schwester Adele v. 9.2.1927: „[...] Das Buch wird Aufsehen machen, [...] die Feinde auch von der politischen Seite her, werden sich ebenfalls rühren, vielleicht sogar der Staatsanwalt.“ (*Materialien zu Hermann Hesses ›Der Steppenwolf‹*, Suhrkamp 1972, S. 106.

<http://www.bassenge.com/bassenge/de/lose.asp?c=E&DET=1&ANZ=305&pg=31#LN>

034. S. Fischer Verlag, Berlin, [Poststempel]: 8.7.1927. In: Galerie Bassenge KG, 14193 Berlin. Auktion 17.10.2008. Los 2481. Schätzpreis: 220 EUR, Ergebnis: 223 EUR.

* Hesse bittet zum wiederholten Mal, die Materialien zu Hugo Balls Hesse-Biographie, die noch in Berlin liegen, zurückzusenden. „Da Ball ja jetzt schwer krank liegt, bitte ich die Sendung an mich zu richten ...“

<http://www.bassenge.com/bassenge/de/lose.asp?c=E&DET=1&ANZ=305&pg=32#LN>

035. Goverts, Henry. 1940. Ketterer, Hamburg. Auktion 348 / Wertvolle Bücher am 17./18.11.2008. Lot: 1433. Nachverkaufspreis: 140 EUR.

* Hesse nennt Goverts einige Bücher aus seinem Verlagsprospekt, die er sich zu Weihnachten wünscht; über Bekannte, die sich von ihm wegen ihrer Lektüre beraten lassen und positive Äußerungen über den Schriftsteller Emil Barth.

www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410806202&anummer=348

036. Gundert, Adele (Hesses Schwester). Bremgarten, 21.8.[ca. 1920/21?] Mit Orig.-Federzeichnung. Ketterer, Hamburg. Auktion 328 / Wertvolle Bücher am 19./20.11. 2007. Lot: 97. Erlös (inkl. Aufgeld): 1.680 EUR

* Hesse berichtet von s. letzten Ferientag in Bremgarten. „... Gestern abend fahren wir zum Abendessen in eine ländliche Wirtschaft [...] Wer saß da u. war ebenso überrascht wie wir? Louis Moilliet!...“

037. Gundert, Adele (Hesses Schwester). Tübingen, 13.2.1896. In: J.A. Stargardt, Berlin. Katalog 689, Auktion 25./26.11.2008, Nr. 184.
* Umfangreicher Brief, bisher unveröffentlicht.
038. Jacobson, Anna, New York. Montagnola, 27.4.1948. In: Galerie Bassenge KG, 14193 Berlin. Auktion 17.10.2008. Los 2481. Schätzpreis: 220 EUR, Nachverkaufspreis: 180 EUR.
Hesse erbittet weitere Exemplare der Broschüre *Die Sendung Hermann Hesses. Drei Beiträge zur Würdigung des Dichters*, die 1947 in New York erschienen war. Einer der Texte stammte von A. Jacobson. „Es sind immer so viele Freunde, Sammler, Bibliotheken, Seminare etc. da, die diese Sachen gierig schlucken; daher auch all die Privatdrucke.“
<http://www.bassenge.com/bassenge/de/lose.asp?c=E&DET=1&ANZ=305&pg=33#LN>
039. Münzel, F.X. (Apotheker in Baden, Aargau). Montagnola, Weihnacht 1940. In: Antiquariat Matthias Loidl. [Birkenweg 1], 83567 Unterreit. Katalog 50 (Dez. 2008), Nr. 83. 190 EUR.
* Dankt Münzel für dessen Neujahrsblatt und Badener Kalender: „...den werde ich sofort durch Einträge von Vornotizen fürs neue Jahr einweihen [...] Wir haben Sonne, doch liegt auch etwas Schnee, und das ergibt eine Blendung, die meine Augen nicht ertragen, so daß ich meistens die Vorhänge zuhaben muß; und doch ist es viel schöner als die finstern Tage waren...“
040. Pászthory, Casimir von, (Komponist in Unterbudsberg). O. D. In: Antiquariat Matthias Loidl. [Birkenweg 1], 83567 Unterreit. Kat. 50 (Dez. 2008), Nr. 80. 360 EUR.
„Nehmen Sie meinen herzlichen Dank für diese schönen, echt empfundenen Lieder! Als Augenleidender muß ich mich sehr kurz fassen, es ist bittere Notwendigkeit. Gerne hätte ich die Lieder via München gehört, aber ich lebe weit draußen u. habe kein Radio...“
041. Serkin, Rudolf (Pianist). Montagnola, Mai 1959. In: Antiquariat Peter Kiefer, Pforzheim. Auktion 66, v. 26./27.9.2008, Nr. 6581. Schätzpreis: 2000 EUR, Ergebnis: 1333 EUR (www.kiefer.de/auktion_artikel_details.aspx?KatNr=6581)
"Caro maestro - Froh und dankbar höre ich die neue Platte mit den beiden Mozart-Konzerten an und denke Ihrer in alter Sympathie ..." – Seitenaufruf: 25.10.08. [Kiefer hatte den Brief zuvor bei Ketterer in Hamburg, Auktion 340 v. 19./20.08 für 960 EUR erworben.]
042. Tucholsky, Kurt. 15.9.1913. In: Kurt Tucholsky, Gesamtausgabe, Texte und Briefe. Bd.16. Briefe 1911-1918. Hrsg. v. Antje Bonitz u. Christa Wetzel. Reinbek: Rowohlt 2008.1070 S. ; S. 564.
* Hesse ist bereit, sich an Tucholskys Projekt „Orion. Ein Jahreskreis in Briefen“ zu beteiligen, „wenn die Sache zustande kommt“. Er „würde einen Aufsatz persönlicher Art schreiben, Honorar (etwa mk 500) bei Empfang des Manuskripts“. – Das Projekt kam wegen mangelnder Anzahl der Subskribenten nicht zustande.

GEDICHTE

043. Alles will sich nun verhüllen und entfärben (November). In: Der weiße Nebel wunderbar. Gedichte. Hrsg. v. Christine Hummel. Stuttgart: Reclam 2008. 115 S.; S. 71.
044. Auf dem Tisch ein kleiner Strauß (Levkoyen und Reseden). In: Ich wollt' ein Sträußlein binden. Blumengedichte. Hrsg. v. Gudrun Bull. Mit sechs Scherenschnitten von Philipp Otto Runge. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008 (dtv 13638). 142 S.; S. 85.

045. Das war des Sommers schönster Tag (August). In: Gedichte für einen Sommertag. Hrsg. v. Gudrun Bull. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008 (dtv 13663). 143 S.; S. 126.
046. Daß das Schöne und Berückende (In Sand geschrieben). In: Lauter Lyrik. Der Kleine Conrady. Eine Sammlung deutscher Gedichte. Hrsg. v. Karl Otto Conrady. Düsseldorf: Artemis & Winkler 2008. 800 S.; S. 415.
047. Daß ich so oft mit leisem Leid (Daß ich so oft ...). In: St. Galler Tagblatt v. 22.9.2008. (Wort zum Montag).
048. Der Duft der Rose (Der Duft der Rose). In: Gedichte für einen Sommertag. Hrsg. v. Gudrun Bull. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008 (dtv 13663). 143 S.; S. 99.
049. Der Garten trauert (September). In: Blätter zusammengeweht. Gedichte und Bilder. Hrsg. u. ill. v. Ulrichadolf Namislow. Stuttgart: Reclam 2008. 143 S.; S. 67.
050. Die sanfte Wiese flieht (Die sanfte Wiese). In: Ich wollt' ein Sträußlein binden. Blumengedichte. Hrsg. v. Gudrun Bull. Mit sechs Scherenschnitten von Philipp Otto Runge. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008 (dtv 13638). XXX S.; S. 32.
051. Du bist, mein fernes Tal (Die Kindheit). In: Poesie der Lebensalter. Gedichte. Ausgew. v. Evelyne Polt-Heinzl u. Christine Schmidjell. Stuttgart: Reclam 2008. 159 S.; S. 121.
052. Durch kahlen Waldes Astgeflecht (Wanderer im Spätherbst). In: Gedichte für einen Wintertag. Hrsg. v. Gudrun Bull. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2007 (dtv 13604). 160 S.; S. 21.
053. Ein Haus bei Nacht durch Strauch und Baum (Flötenspiel). In: „Wir jungen Alten“ Diakonisches Werk Bad Neustadt. Frühjahr 2008. S. 5.
054. Ein Haus bei Nacht durch Strauch und Baum (Flötenspiel). In: Der literarische Zaunkönig. Zeitschrift der Erika Mitterer Gesellschaft. Nr. 2/2008, S.27.
055. Eine schmale, weiße (Die leise Wolke). In: In blauer Luft. Wolkengedichte. Hrsg. v. Andrea Wüstner. Stuttgart: Reclam 2008. 127 S.; S.55.
056. Hannes und Dadde. Eine Seminaristenhistorie, in Trochäen gebracht. In: 012/2008, S. 224-232.
057. Noch schenkt der späte Sommer Tag um Tag (Spätsommer). In: Der weiße Nebel wunderbar. Gedichte. Hrsg. v. Christine Hummel. Stuttgart: Reclam 2008. 115 S.; S. 66 f.
058. O schau, sie schweben wieder (Weiße Wolken) In: In blauer Luft. Wolkengedichte. Hrsg. v. Andrea Wüstner. Stuttgart: Reclam 2008. 127 S.; S. 26.
059. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel). In: Gedichte für Liebende. Hrsg. v. Michaela Kenklies. München, Zürich: Piper 2008 (Serie Piper 5199). 205 S.; S. 127.
060. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel). In: Der weiße Nebel wunderbar. Gedichte. Hrsg. v. Christine Hummel. Stuttgart: Reclam 2008. 115 S.; S. 70 f.

061. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel). In: Lauter Lyrik. Der Kleine Conrady. Eine Sammlung deutscher Gedichte. Hrsg. v. Karl Otto Conrady. Düsseldorf: Artemis & Winkler 2008. 800 S.; S. 41.
- 61a. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel). In: Phantastisch zwecklos ist mein Lied. Deutsche Gedichte vom Mittelalter bis zur Klassischen Moderne. Frankfurt: Fischer 2008. 287 S.; S. 235.
062. So viele Wege du gegangen. [Teildruck, Strophe 1, 4-5] In: „Abendweg“. Die Leipziger Karte. Leipzig: Thomas Verlag o.J.
063. So werd ich dich noch einmal wiederhören (Mit der Eintrittskarte zur Zauberflöte). In: Der literarische Zaunkönig. Zeitschrift der Erika Mitterer Gesellschaft. Nr. 2/2008, S. 26.
064. So wie der Menschen Ungestüm und Schuld (Zu einem Blumenstrauß). In: Ich wollt' ein Sträußlein binden. Blumengedichte. Hrsg. v. Gudrun Bull. Mit sechs Scherenschnitten von Philipp Otto Runge. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008 (dtv 13638). XXX S.; S. 19.
065. Taumelbunte Welt. Hundert Gedichte. Hrsg. u. mit einem Nachwort von Christoph Bartscherer. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008. (dtv 13675). 170 S.
066. Und da ich über Wolken hoch am Berg (Unterwegs). In: In blauer Luft. Wolkengedichte. Hrsg. v. Andrea Wüstner. Stuttgart: Reclam 2008. 127 S.; S. 47 f.
067. Verblühte Malven stehen (Abschied). In: Ich wollt' ein Sträußlein binden. Blumengedichte. Hrsg. v. Gudrun Bull. Mit sechs Scherenschnitten von Philipp Otto Runge. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008 (dtv 13638). XXX S.; S. 76.
068. Was hat die Traumfee in der Wunderbüchse? (Der Gärtner träumt). In: Der literarische Gartenkalender 2009. Mit Fotografien von Marion Nickig. Frankfurt/M.: Schöffling & Co. 2008. Woche v. 16.-22.2.2009. Mit einer Karikatur von H.U. Steger (Hesse als Gärtner).
069. Weil ich dich liebe, bin ich des Nachts (Weil ich dich liebe). In: Gedichte für Liebende. Hrsg. v. Michaela Kenklies. München, Zürich: Piper 2008 (Serie Piper 5199). 205 S.; S. 126.
070. Wenn du die kleine Hand mit gibst (Bitte). In: Gedichte für Liebende. Hrsg. v. Michaela Kenklies. München, Zürich: Piper 2008 (Serie Piper 5199). 205 S.; S. 126.
071. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). Faksimile der Handschrift. In: 327/2008, S. 62 f. Mit einer Illustration v. Gunter Böhmer.
072. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: Lauter Lyrik. Der Kleine Conrady. Eine Sammlung deutscher Gedichte. Hrsg. v. Karl Otto Conrady. Düsseldorf: Artemis & Winkler 2008. 800 S.; S. 41.
073. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: Phantastisch zwecklos ist mein Lied. Deutsche Gedichte vom Mittelalter bis zur Klassischen Moderne. Frankfurt: Fischer 2008. 287 S.; S. 235 f.
074. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: PÄD (Pädagogisches Forum unterrichten erziehen), Heft 6, Nov./Dez. 2008, S. 314.

075. Wieder will mein froher Mund begegnen (Liebe). In: Gedichte für Liebende. Hrsg. v. Michaela Kenklies. München, Zürich: Piper 2008 (Serie Piper 5199). 205 S.; S. 125.
076. Wir Kinder im Juli geboren (Julikinder). In: Gedichte für einen Sommertag. Hrsg. v. Gudrun Bull. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2008 (dtv 13663). 143 S.; S. 92.
077. Wir Kinder im Juli geboren (Julikinder). In: Poesie der Lebensalter. Gedichte. Ausgew. v. Evelyne Polt-Heinzl u. Christine Schmidjell. Stuttgart: Reclam 2008. 159 S.; S. 47.

AQUARELLE, ZEICHNUNGEN

078. Hermann Hesse Kalender 2009. Mit 13 Aquarellen und heiteren Texten des Dichters. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008. Format: 32 cm x 42 cm.
- Agra, 8.8.1928. Aquarell. (April).
 - Altes Gehöft, 1934. Aquarell. (Oktober).
 - Blick auf das Seetal, Juli 1931. Aquarell. (August).
 - Blick auf Muzzano, 2.8.1928. Aquarell. (Februar).
 - Blick aus der Casa Camuzzi, August 1930. Aquarell. (November).
 - Blick aus meinem Fenster, 15.8.1928. Aquarell. (Januar).
 - Buntes Dorf, 9.8.1928. Aquarell. (März).
 - Certenago, 3.9.1936. Aquarell. (Juni).
 - Dorfgasse, 14.7.27. Aquarell. (Mai).
 - Grotto mit Weinfässern, 1926. Aquarell. (September).
 - Maskenball, 1926. Aquarell. (Titelblatt)
 - Seetal im Winter, 1.2.1933. Aquarell. (Dezember).
 - Sonnenblumen, 24.8.1924. Aquarell. (Juli).

*

079. Casa Hesse. Federzeichnung, 1931. An Fritz Petrowsky versandte Postkarte vom 2.9.1939 mit dem handschriftlichen Zusatz „Hier wohne ich.“ In: Der literarische Zaunkönig. Zeitschrift der Erika Mitterer Gesellschaft. Nr. 2/2008, S. 23.
080. Dorf mit Sonnenblumen. 1927. Aquarell. In: 030/2008. Bildteil, Abb. 9.
081. Ganesha. Illustration in einem Brief v. Oktober 1932. In: 327/2008, S. 5.
082. Gartenmauer in Montagnola. 1919. Aquarell. In: 331/2008, S. 14.
083. Kapelle. Titelaquarell aus: *Wanderung*. An Fritz Petrowsky versandte Postkarte vom 29.10.1955 mit der handschriftlichen Widmung „Dank u. Gruß! H. Hesse“. In: Der literarische Zaunkönig. Zeitschrift der Erika Mitterer Gesellschaft. Nr. 2/2008, S. 25.

084. Stuhl mit Büchern. 1921. Aquarell. In: 331/2008, S. 117.
085. [Tessiner Landschaft.] In: Arche Kalender Schweiz 2008. Literatur und Kunst. Hrsg. v. Elisabeth Raabe. Zürich, Hamburg: Arche Kalender Verlag 2007. Woche v. 6.-12-10.2008.
086. [Tessiner Landschaft mit See und Bergen]. Um 1930. Aquarell mit Widmung f. seine Schwester Adele. In: Ketterer, Hamburg. Auktion 328: Wertvolle Bücher am 19./20.11.2007. Lot 1016:
Erlös (inkl. Aufgeld): 1.080 EUR
<http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410704725&anummer=328>
087. Verso Arasio. 1925. Aquarell. In: 331/2008, S. 117.

*

088. Hermann Hesse. Calendarium 2009. Tischkalender mit dreizehn Aquarellen und Texten Hermann Hesses über das Glück. Frankf./M. u. Leipzig: Insel 2008. 9,4 x 9 cm.

ÜBERSETZUNGEN

BULGARISCH

089. Narcis i Goldmund. Ü: Nedjalka Popola. 2. Aufl. Sofia: Riva 2007. 343 S.
090. Pe urmele visului : basme. Ü: Alexandru Şahighian. – Bukarest: RAO International Publishing Company 2007. 315 S. (Biblioteca Hermann Hesse). – [Die Märchen]

ENGLISCH

091. In Pressel's Gardenhouse. In: Miller, Eric (Übers. u. Einf.): We Are Like Fire: Waiblinger & Hesse on Hölderlin. Victoria, BC: ELS 2007. 183 S. (English Literary Studies Monograph Series (ELS): 96). Part I. Wilhelm Waiblinger. Phaëthon; Friedrich Hölderlin's Life, Poetry and Madness.
Part II. Hermann Hesse: On Hölderlin; In Pressel's Gardenhouse 'Über Hölderlin'; ,Im Presselschen Gartenhaus'; ISBN: 9781550583786
092. On Hölderlin. In: 091/2008.
093. Poems. Selected and transl. by James Arlington Wright. New York, NY: Farrar, Straus and Giroux 2008. XV, 79 S. (FSG classics) – [Gedichte dt. und engl.]
094. Siddhartha. Ü: Gunther Olesch [et al.]. St. Petersburg, Florida: Red and Black Publishers 2008. 127 S.
095. Siddhartha. Ü: Rika Lesser. Einl.: Robert A. Thurman. New York: Barnes & Noble Classics 2007. 176 S.
096. Siddhartha. Ü: Hilda Rossner. Mit einer Einführung von Paulo Coelho. London: Penguin Books 2008. 120 S.

ESPERANTO

097. Demian. La historio de la jungagô de Emil Sinkler. Ü: Detlef Karthaus. New York: Mondial 2007. 141 S. – ISBN: 978-1-59569-066-1

FINNISCH

098. Assisin Franciscus. Hessen kirjoituksia pyhästä Franciscus Assisilaisesta. Ü: Teppo Kulmala. Mit einem Essay von Fritz Wagner u. T. Kulmala. Tampere: Sanasato, 2007. – [Franz von Assisi. Mit einem Essay von Fritz Wagner]

GRIECHISCH

099. Erōtikēs istoriēs. Ü: Maria kai Elenē Th. Paxinou. Athen: Kastaniōtē [2006]. 458 S. (Eikostos aiōnas) – [Liebesgeschichten]
100. Gertroudē. Ü: Phōntas Kondylēs. Athen: Ekdoseis Kastaniōtē, [2006]. 237 S. (Eikostos aiōnas) – [Gertrud]
101. Knōytp. Mythistorēma. Ü: Anna Stamatopoyloy. Athen : Ekdoseis Kastaniōtē [2008]. 107 S. (Eikostos aiōnas) – [Knulp]
102. O brochopoiōs. O exomologētēs. Indikē biographia. Noubeles. Ü: Phōntas Kondylēs. – Athen: Ekdoseis Kastaniōtē [2007]. 150 S. (Eikostos aiōnas) – [Der Regenmacher; Der Beichtvater; Indischer Lebenslauf: Novellen]
103. O lykos tēs stepas. Ü: Giannēs Kōstopoulos. Athen: Ekdoseis Kastaniōtē [2007]. 300 S. (Eikostos aiōnas) – [Der Steppenwolf]

ITALIENISCH

104. Demian. Ü: Ervino Pocar. 1. Aufl. Mailand: O. Mondadori 2007. XIII, 138 S. (Oscar classici moderni; 205)
105. Siddharta. Ed. speciale per ipovedenti in corpo 18. Turin: Marco Valerio 2007. – 161 S. (caratteri grandi)

MAZEDONISCH

106. Stepskiot volk. Ü: Emilija Bojkovska. Skopje: Tabernakul 2007. 256 S. - [Der Steppenwolf]

NIEDERLÄNDISCH

107. Mijn politieke geweten. Een keuze uit de politieke geschriften, 1914 – 1962. Ü: Alfred Krans. Soesterberg: Uitgeverij Aspect 2008. 362 S. – [Auswahl aus *Politik des Gewissens*]
108. Reis naar het morgenland. Ü: M. u. L. Coutinho. 14. Aufl.. Amsterdam: De Bezige Bij 2007. 90 S. (Ulysses) – [Die Morgenlandfahrt]

NORWEGISCH

109. Steppeulven. Met bilder av Gino Scarpa. Ü: Peter Magnus. 1. Aufl. [Oslo]: Bokklubben 2008. 297 S., ill. (Bokklubbens mestermøter) – [Der Steppenwolf]

POLNISCH

110. Gra szklanych paciorków. Ü: Maria Kurecka. [Warschau]: TMM Polska [etc.]. 2007. 590 S. (Dzieła Najwybitniejszych Noblistów; 8) – [Das Glasperlenspiel].

PORTUGIESISCH

111. Ainda da felicidade. Ü: Paulo Rêgo. Algés: Difel 2005. 123 S. (Literatura estrangeira) – [Über das Glück]
112. As mais belas histórias. Ü: Monika Weissler com a colaboração de António Nabarrete. Lissabon: Notícias editorial 2003. 1. Aufl. 293 S. (Prosas de fora) – [Die schönsten Erzählungen]
113. Contos maravilhosos. Histórias do poente e do levante. Ü: Isabel de Almeida e Sousa. 9. Aufl. – Algés: Difel 2006. 286 S. (Literatura estrangeira) – [Die Märchen]
114. Contos sublimes. Ü: Pedro Dias. Algés: Difel 2006. 400 S. (Literatura Estrangeira)
115. Da felicidade. Ü: Paulo Rêgo. Algés: Difel 2004. 141 S. (Literatura estrangeira) – [Über das Glück]
116. Demian. História da juventude de Emil Sinclair. Ü: Isabel de Almeida e Sousa. 3. Aufl. – Lissabon: Publicações Dom Quixote 2003. 155 S. (Ficção universal ; 60)
117. Elogio da velhice. Considerações e poemas. Hrsg. v. Volker Michels. Ü: Paulo Rêgo. 2. Aufl. – Algés: Difel 2002. 161 S. (Literatura estrangeira) – [Mit der Reife wird man immer jünger]
118. Noite no lago. Ü: Pedro Dias. Algés: Difel 2007. 207 S. (Literatura estrangeira) – [Enth. 21 Erzählungen]
119. O jogo das contas de vidro. Ü: Lavinia Abranches Viotti u. Flávio Vieira de Souza. Rio de Janeiro : Ed. BestBolso 2007. 668 S. – [Das Glasperlenspiel]
120. O lobo das estepes. Ü: Sara Seruya. 3. Aufl. – Porto: Edições Afrontamento [2000]. 224 S. (Fixões; 3) – [Der Steppenwolf]
121. O mágico. Ü: Fernando Ribeiro. Lissabon: Planeta Editora 2003. 187 S.: ill. (Coleção de letras; 2) – [Der Zauberer]
122. Regresso a casa e outros contos. Ü: Pedro Dias. Algés: Difel 2006. 400 S. (Literatura Estrangeira)
123. Siddhartha. Um poema indiano. Ü: Pedro Miguel Dias. 15. Aufl. – Cruz Quebrada: Casa das Letras 2007. 155 S.

RUMÄNISCH

124. Cele mai frumoase povestiri. Ü: Mariana Bărbulescu. Bukarest: RAO Internat. Publ. 2008. 603 S. (Biblioteca RAO; Biblioteca Hermann Hesse) – [Die schönsten Erzählungen]

SERBISCH

125. Pesme Ü: Branimir Živojinović. 3. Aufl. Belgrad: Metaphysica 2007. 148 S. (Biblioteka Nektar) – [Gedichte]

SLOWENISCH

126. Demian. Zgodba o mladosti Emila Sinclairja. Ü: Vital Klabus. Ljubljana: Amalietti & Amalietti, 2006. (Zbirka Svetovni klasiki)
127. Potovanje v jutrovo deželo. Ü: Jože Udovič. Celje: Celjska Mohorjeva družba 2006. – [Die Morgenlandfahrt].

SPANISCH

128. Bajo las ruedas. Ü: Genoveva Dieterich. Madrid: Alianza Editorial 2005. 7. Aufl. 189 S. (El libro de bolsillo. Biblioteca de autor ; 0521) (Biblioteca Hesse) – [Unterm Rad]
129. El lobo estepario. Zaragoza: Aneto Publ. 2007. 127 S. (Obras maestras de la literatura universal) – [Der Steppenwolf].
130. Pequeñas alegrías. Escritos póstumos. Ü: Manuel Olasagasti. Madrid: Alianza Editorial 2007. 4. Aufl. 453 S. (El libro de bolsillo. Biblioteca de autor ; 0523) (Biblioteca Hesse) – [Kleine Freuden]
131. Siddhartha. Ü: Juan José del Solar [Barcelona]: Debolsillo 2008. 211 S.; 1. Ausgabe in diesem Format.

TSCHECHISCH

132. Psáno do písku. Ü: Vladimír Tomeš. Prag: BB art 2004. 90 S. (Výbor veršů). – [In Sand geschrieben]

TÜRKISCH

133. Siddhartha. Ü: Kâmuran Şipal. 9. Aufl. Galatasaray, İstanbul: Can Yayınları 2007. 158 S. (Can Yayınları; 73; Modern klasikler; 8)

UNGARISCH

134. Demian. Emil Sinclair ifjúságának története. Ü: Géza Horváth. Budapest : Cartaphilus Kiadó, 2006. 225 S. ; 20 cm
135. „Kedves és tisztelt barátom“ Hermann Hesse és Thomas Mann levelezése. Budapest: Cartaphilus 2006. 347 S., [16] S. Taf. – [Briefwechsel Thomas Mann und Hermann Hesse.

WEIßRUSSISCH

136. Sidchartcha. Ü: Arcëm Arašonak. Minsk : Lohvinaŭ 2007. 98 S. (Litaraturnamastackae vyd)

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE**ARCHIVE, MUSEEN, GESELLSCHAFTEN**

MUSEO HERMANN HESSE MONTAGNOLA

137. Programmorschau. Januar-Juni. Faltblatt, 14,5 (58) x 21 cm.
138. Programmorschau. Juli-Dezember. Faltblatt, 14,5 (58) x 21 cm.

GESAMTDARSTELLUNGEN

139. Ball, Hugo: Hermann Hesse. Su vida y su obra. Ü: Carlos Fortea. 1. Aufl. Barcelona: Acantilado 2008. 219 S. (El Acantilado; 170).

LITERATURGESCHICHTEN UND LEXIKA

140. Armbrust, Heinz J. & Heine, Gert: Wer ist wer im Leben von Thomas Mann. Ein Personenlexikon. Frankfurt/M.: Vittorio Klostermann 2008. 345 S.; S. 109 f.
141. (anonym): Hermann Hesse. In: Spiegel Wissen 2007.
<http://wissen.spiegel.de/wissen/dokument.html?id=54256771&top=Lexikon&suchbegriff=hermann+hesse&quellen=&vl=0>
142. Der große Kulturführer. Literatur, Musik, Theater und Kunst in fünf Bänden. Bd. 1: Literatur. Romane und Erzählungen. Hamburg: Zeitverlag Gerd Bucerius 2008. 863 S.; S. 352-355: K.V. [= Kornelia Vogt]: Hermann Hesse.
* Hauptsächlich über *Siddhartha*, *Der Steppenwolf*, *Das Glasperlenspiel*. Text identisch mit 144/2008.
143. DIE ZEIT. Literaturlexikon. Autoren und Begriffe in sechs Bänden. Stuttgart, Weimar: J.B. Metzler 2008. Band 2: Dostoevskij – Kästner. 602 S.; S. 401-405: Volker Wehdeking, *Hermann Hesse*.
144. Harenberg Kulturführer. Roman und Novelle. Mannheim: Meyers Lexikonverlag 2007. 799 S.; S. 328-331: K.V. [= Kornelia Vogt]: Hermann Hesse.
* Hauptsächlich über *Siddhartha*, *Der Steppenwolf*, *Das Glasperlenspiel*. Text identisch mit 142/2008.
145. Jeßing, Benedikt: Neuere deutsche Literaturgeschichte. Eine Einführung. Tübingen: Gunter Narr 2008. (bachelor-wissen). 252 S.; S. 217.

146. Meid, Volker: Das Reclam Buch der deutschen Literatur. Stuttgart: Reclam 2007. 2. Aufl. 526 S.; S. 267, 299, 397, 400 f. (*Unterm Rad*).
147. Neuhaus, Volker: Roman. Ein Schnellkurs. Köln: Dumont 2008. 192 S.; S. 82, 97, 131, 134-139.
148. Scholl, Joachim: 50 Klassiker. Deutsche Schriftsteller. Von Grimmelshausen bis Grass. Hildesheim: Gerstenberg 2007. 255 S.; S. 142-145: „*Ich war ein Suchender und bin es noch*“ *Hermann Hesse*.
149. Weidemann, Volker: Lichtjahre. Eine kurze Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis heute. München: btb Verlag 2007. 326 S.; S. 43 f. (Kap. 8: Heilssucher, Religionsstifter).
* Die Erstausgabe erschien 2006 im Verlag Kiepenheuer & Witsch in Köln.
150. Wollny, Sylvia: Tübingen Deine Nobelpreisträger – Im Porträt: Hermann Hesse Nobelpreis für Literatur 1946. In: prcenter.de v. 27.9.2008.
<http://www.prcnter.de/Tuebingen-Deine-Nobelpreistraeger-Im-Portraet-Hermann-Hesse-Nobelpreis-fuer-Literatur-1946.29731.html>

BIBLIOGRAPHIEN

151. Limberg, Michael: Hermann-Hesse-Literatur. 14. Jahrgang, 2007. (40591) Düsseldorf (Dechenweg 1): M. Limberg, 2008. 58 S., Din A 5, (Typoskript xerokop.)

KOLLOQUIEN

13. INTERNATIONALES HERMANN-HESSE-KOLLOQUIUM, CALW. 1.-3.5.2008.
152. 13. Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium: „Die gefährliche Lust, unerschrocken zu denken“. Das Menschenbild bei Hermann Hesse. Flyer. 21 x 10 (29,6) cm.
153. „Die gefährliche Lust, unerschrocken zu denken“ – Das Menschenbild bei Hermann Hesse. 13. Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium in Calw 2008. Referate hrsg. von Michael Limberg. (Stuttgart: Klett Verlag 2008.) 270 S. Nicht im Buchhandel.
Bestelladresse: Internationales Hermann-Hesse-Kolloquium. c/o Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen, Baetznerstraße 92, 75323 Bad Wildbad. Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
154. Plakat. 59,2 x 42 cm. Mit e. Photo v. Martin Hesse.
155. (anonym): Calw. Kolloquium beschäftigt sich mit Hesses Menschenbild. Vom 1. bis 3. Mai lautet das Motto: „Die gefährliche Lust, unerschrocken zu denken“ / Auftakt mit Volker Michels. In: Schwarzwälder Bote v. 11.4.2008
156. (anonym): Kolloquium inspiriert zu neuen Werken. „Das Menschenbild bei Hermann Hesse“ lautet das Thema des 13. Internationalen Hermann-Hesse-Kolloquiums. Das hat Jayantha Gomes zu neuen Bildern inspiriert. In: Schwarzwälder Bote v. 24.4.2008.

157. Verstl, Alfred: Hunderte Besucher kommen zum Hesse-Kolloquium. Veranstaltung vom 1. bis 3. Mai lockt wieder Gäste aus aller Welt nach Calw / Lesung mit Ezard Haußmann. In: Schwarzwälder Bote v. 25.4.2008.
158. (anonym): 13. Hesse-Kolloquium vom 1. bis 3. Mai. In: Calw journal v. 25.4.2008, S. 6.
159. Hölle, Hans-Jürgen: Hesses Menschenbild im Blickpunkt. Erbe des Literatur-Nobelpreisträgers soll gestaltet werden / Gaienhofen und Collina d'Oro im Gespräch. In: Schwarzwälder Bote v. 3.5.2008.
160. Schnierle-Lutz, Herbert: Vom Mut, unerschrocken zu denken. 13. Calwer Hesse-Kolloquium befasst sich mit Menschenbild und Weltsicht. In: Schwarzwälder Bote v. 5.5.2008.
161. Schnierle-Lutz, Herbert: In fulminanter Weise aus Hermann Hesses Briefe [sic!] gelesen. Schauspieler Ezard Haußmann beim Kolloquium / Über die Darstellung seiner Mutter verärgert. In: Schwarzwälder Bote v. 6.5.2008.
162. Hagmeyer, Christa: Internationales Hesse Colloquium. Lust, unerschrocken zu denken. In: Kreiszeitung. Böblinger Bote v. 7.5.2008.
163. (anonym): 13. Hermann-Hesse-Kolloquium. In: Calw journal v. 16.5.2008.

ERINNERUNGEN, BEGEGNUNGEN

164. Santen, Michael: „Opa Hermann, wo ist die Quelle?“ Hesses Enkel erinnert sich an seinen Großvater / „Seine Belesenheit, sein Umgang mit Kultur, mit deutschem Geist.“ In: Schwarzwälder Bote v. 24.5.2008.
* Interview mit Silver Hesse, dem Sohn von Hesses zweitem Sohn Heiner.

ZUR REZEPTION

165. Esselborn, Helga: Der Leser als Ko-Autor. Aspekte einer neuen Hesse-Lektüre. In: Jahresbericht des germanistischen Seminars der Kwanseigakuin-Universität, XLVII, 2006, Kwanseigakuin-Universität, Nishinomiya, Japan, S.117-134. (In jap. Sprache) – ISSN 1343-0696.
166. Humajova, Daniela: Die Hesse-Rezeption in der Slowakei. In: 153/2008, S. 233-244.

WÜRDIGUNGEN

167. Mazenauer, Beat: Lucy in the sky with Siddharta [sic!]. Romantische Beseeligung. Die Bücher des „Zauberers“ finden noch immer ein großes Publikum. Zum 125.

Geburtstag von Hermann Hesse. In: Freitag. Die Ost-West-Wochenzeitung v. 28.6.2002.

168. Reich-Ranicki, Marcel: Fragen Sie Reich-Ranicki. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung v. 27.1.2008. (Antwort auf die Frage eines Lesers, wie er heute zu Hesses Werk stehe).

* Von Hesses Romanen und Erzählungen schätze er besonders *Unterm Rad*, *Knulp* und *Klein und Wagner*. Hesse sei „ein außerordentlich erfolgreicher Lyriker, dem wir einige vollkommene Gedichte verdanken“. Nennt als Beispiele *Landstreicherherberge*, *Stufen* und *Im Nebel*.

ÜBER WERKE

HERMANN HESSE ›UNTERM RAD‹. ENTSTEHUNGSGESCHICHTE IN SELBSTZEUGNISSEN DES AUTORS. HRSG. V. V. VOLKER MICHELS. FRANKFURT/M.: SUHRKAMP 2008

169. Michels, Volker: Unterm Rad der Fremdbestimmung (Vorwort des Herausgebers). In: 012/2008, S. 7-32.

MEIN HERMANN HESSE. EIN LESEBUCH. ZUSAMMENGESTELLT VON UDO LINDENBERG UND HERBERT SCHNIERLE-LUTZ. FRANKFURT/M.: SUHRKAMP 2008.

170. (anonym): Magische Texte, Briefe und Gedichte. Udo Lindenberg hat sein persönliches Hermann-Hesse-Lesebuch zusammengestellt. In: Calw journal v. 1.2.2008, S. 6.
171. (anonym): Der Asket. In: Märkische Allgemeine v. 9./10.2.2008.
* Auch kurzer Hinweis auf *Vom Wert des Alters*. Suhrkamp 2007.
172. (anonym): Udo Lindenberg (Hrsg.), Mein Hermann Hesse. In: Eclipsed. Rock Magazin. März 2008.
„Lindenberg ist es gelungen, ein unterhaltsames Lesebuch zusammenzustellen, das ein neues (junges) Publikum ansprechen kann, aber auch den Hesse-Kenner wieder zum Hesse-Lesen anregt.“
173. (anonym): Nach Hesse-Buch veröffentlicht Lindenberg neues Album. Zwischen Prosa und Panik: der deutsche Sänger scheint gerade eine sehr produktive Phase zu haben. Neben einem Hesse-Buch veröffentlicht er nun auch ein neues Album. In: Kleine Presse (Steiermark) v. 6.2.2008.
174. Bausch, Bettina: »Hesse ist ein Verwandter im Herzen«. Udo Lindenberg stellt in Zusammenarbeit mit Herbert Schnierle-Lutz ein Buch zusammen / Auszüge aus dem Werk. In: Schwarzwälder Bote v. 28.1.2008.
175. Bewersdorff, H. / Körzdörfer, N.: „Hermann Hesse ließ mich in meine Seele blicken.“ (Interview mit Udo Lindenberg. In: Bild Zeitung v. 4.4.2008.
* Hermann Hesse als „Erleuchtungs-Erlebnis! Ein Gewitter der Erkenntnis [...] Nie habe ich mein und unser Dasein besser beschrieben gefunden als im Vorwort von *Demian*...“
176. Breusch, Matthias: Udo Lindenberg. Mein Hermann Hesse. In: Rocks. Magazin für Classic Rock. Nr. 2/2008.

177. dpa: Udo Lindenberg huldigt Hermann Hesse. Der Panik-Rocker bringt ein ungewöhnliches Buch und ein neues Album heraus. In: Nürnberger Nachrichten v. 6.2.2008.
178. edo.: Alte Rocknachtigall. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 11.1.2008.
179. Giebenrath, Sebastian: Hesse-Lesebuch von der „Rocknachtigall“. Udo Lindenberg legt geschickte Auswahl von Texten des Literaturnobelpreisträgers vor. In: Pforzheimer Zeitung v. 27.8.2008, S. 6.
180. Hesse, Anna: Udo Lindenberg auf seinem Kreativ-Höhepunkt. Der Panik-Rocker zwischen Pop und Poesie. In: www.bild.de v. 6.2.2008.
181. is [= Jürgen Israel]: Der eigene Weg: Hermann Hesse und Udo Lindenberg. In: Unsere Kirche v. 9.-15.3.2008.
182. is [= Jürgen Israel]: Udo Lindenberg's „Mein Hermann Hesse“. In: Mannheimer Morgen v. 19.3.2008.
183. Israel, Jürgen: Annäherung an einen Dichter. In: Glaube + Heimat. Evangelische Wochenzeitung v. 25.5.2008.
184. Itz: Der Buchtip. In: Münchner Merkur v. 10.1.2008.
185. li (= Charles Linsmayer): Zum Hesse-Lesen verführen. In: Der Bund (Bern) v. 23.1.2008.
186. Mayer, Thomas: Nachtigall besingt Edelfeder. Lindenberg's Hesse. In: Leipziger Volkszeitung v. 11.1.2008.
187. Sundermeier, Jörg: „Ein Unruhegeist wie ich“ Udo Lindenberg's Buch über Hermann Hesse. Was Udo Lindenberg mit Hermann Hesse verbindet und welche Bücher ihn inspirierten, erfährt man im neuen Buch des Altrockers: „Mein Hermann Hesse“. In: taz v. 12.1.2008.
188. Sundermeier, Jörg: Hier fühlen wir uns „am zuhausesten“: Udo Lindenberg über Hermann Hesse im Suhrkamp Verlag. In: taz v. 12./13.1.2008.
189. Weber, Mirko: Brüder im Geiste sind sie dann doch. Udo Lindenberg sichtet das Werk von Hermann Hesse. In: Stuttgarter Zeitung v. 15.2.2008.

HERMANN HESSE LESEBÜCHER

Leben ist Werden; Unerschrocken denken; Der innere Kompaß; Ermutigungen; Lieben, das ist Glück; Kunst – die Sprache der Seele.

190. tro: Gedankenperlen. In: Börsenblatt v. 15.5.2008, S. 20.

SÄMTLICHE WERKE (IN 20 BÄNDEN)

191. rb.: Abschliessendes. In: Neue Zürcher Zeitung v. 14.1.2008.
*Über den Registerband. – „...Es ist der Schlussstein zu einem Monument ... ebenfalls von Volker Michels in geduldiger Herkulesarbeit erstellt...“
192. Bellin, Klaus: Hermann Hesse: Sämtliche Werke... In: Marginalien. Zeitschrift für Buchkunst und Bibliophilie. Hrsg. v. d. Pirckheimer-Gesellschaft. 189. Heft (1, 2008), S. 74-77.

193. Michels, Volker: Vorläufige Bilanz zum Abschluss der Gesamtausgabe von Hermann Hesses Werken. In: 153/2008, S. 245-261.

BLICK NACH DEM FERNEN OSTEN. FRANKFURT/M.: SUHRKAMP 2002

194. (mkb): Blick nach dem Fernen Osten. Frankfurt/M.: Suhrkamp. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
* Seitenaufruf: 24.9.2008.

DAS GLASPERLENSPIEL

195. Boes, Tobias Florian: The syncopated self. Crises of historical experience in the modernist 'Bildungsroman'. Madison, Yale Univ., Diss., 2006. V, 248 S.
196. K.V. [=Kornelia Vogt]: Das Glasperlenspiel. In: 142/2008, S. 354 f. und 144/2008, S. 330 f.
197. Löber, Axel: „Du darfst nicht lieben.“ Das Liebesverbot für den Künstler in der deutschen Literatur. Saarbrücken: VDM-Verl., Müller. 2007. 134 S.; S. 25-28.
198. Poulain, Béatrice: Das Glasperlenspiel: Mythos oder Utopie? In: Esselborn, Hans [Hrsg.]: Utopie, Antiutopie und Science-Fiction im deutschsprachigen Roman des 20. Jahrhunderts. [Vorträge des deutsch-französischen Kolloquiums 2002] Würzburg: Königshausen & Neumann 2003. 189 S.; S. 67-82.
199. Poulain, Béatrice: „Le jeu des perles de verre“: mythe ou utopie? In: Bousch, Denis (Hrsg.): Utopie et science-fiction dans le roman de langue allemande. Paris: L'Harmattan 2007, S. 91-115.
* Französische Ausgabe von: s.o.
200. Texter, Douglas W.: State and Scholar in Hermann Hesse's *The Glass Bead Game* and Walter Miller's *A Canticle for Leibowitz*. In: *Extrapolation. A Journal of Science Fiction and Fantasy*, 2008 Spring; 49 (1), S. 122-141.

DEMIAN

201. Crooke, William: Mysticism as National Depression: Hermann Hesse's *Demian*. In: Ders., *Mysticism as Modernity: Nationalism and the Irrational in Hermann Hesse, Robert Musil and Max Frisch*. Oxford, England: Peter Lang; 2008. 175 S.; S. 53-75. (Studies in modern German literature; 107)
202. Gamziukaitė, Raminta: Individuacija, arba Pasąmonės atsiskleidimo istorija. Hermann Hesse's romanas „Demianas“. In: *Naujoji Romuva (Vilnius)* 2007/4, S. 35-50.
„Individuation oder Geschichte des Unbewussten in Hermann Hesses Roman *Demian*“.
- 202a. Herforth, Maria-Felicitas: Erläuterungen zu Hermann Hesse, *Demian*. 1. Aufl. Hollfeld: Bange 2008. 105 S. (Königs Erläuterungen und Materialien; Bd. 464)

DER STEPPENWOLF

203. Bojkovska, Emilija: Die Partizipialphrase im Deutschen und ihre makedonischen Entsprechungen am Beispiel von Hermann Hesses „Der Steppenwolf“. In: Germanistentreffen Deutschland – Süd-Ost-Europa. 2006, Bonn. Dokumentation der Tagungsbeiträge 2007, S. 351-361.
204. Charvát, Filip: Die Kunst zu sterben. Thema und Darstellung des Ich-Zerfalls in Hermann Hesses „Steppenwolf“ (1927) und Karel Capeks „Obyčejný život“ (1934). In: Aussiger Beiträge 2007, S. 21-37.
205. Hutchinson, Peter: Hesse, „Der Steppenwolf“. In: Hutchinson, Peter (Hrsg.): Landmarks in the German Novel (1). Oxford (u.a.): Peter Lang 2007. (Britische und Irische Studien zur deutschen Sprache und Literatur, Bd. 45) S. 151-166.
206. K.V. [=Kornelia Vogt]: Der Steppenwolf. In: 142/2008, S. 353 f. und 144/2008, S. 329 f.
207. Lee, Mark Prince: The development of literary counterpoint and its culmination as the art of the fugue in Herman Hesse's *Der Steppenwolf*. Univ.Diss.: Vanderbilt University 2007. VIII, 259 Bl.
350. Mechadani, Nadine: Hermann Hesse auf der Couch. Freuds und Jungs Psychoanalyse und ihr Einfluss auf die Romane „Demian“, „Siddhartha“ und „Der Steppenwolf“. Marburg : Tectum-Verl. 2008. 1. Aufl. 124 S. Hochschulschrift: Zugl.: Magisterarb.
208. Michels, Volker: Begleittext. In: 576/2008.
209. Solbach, Andreas: Melancholie als Lebensform im *Steppenwolf*. In: 153/2008, S. 151-180.
210. Urban, Cerstin. – Hermann Hesse: „Der Steppenwolf“. Kommentare, Diskussionsaspekte und Anregungen für produktionsorientiertes Lesen. 1. Aufl. Hollfeld: J. Beyer 2003. 57 S. (Blickpunkt; 527)

DIE MORGENLANDFAHRT

351. Wehdeking, Volker: Hermann Hesses „Siddhartha“, „Die Morgenlandfahrt“ und das Gedicht „Besinnung“. Die Auseinandersetzung mit C. G. Jung, christlicher und fernöstlicher Religiosität. In: Literatur im Unterricht. Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule, 3 (2002) Nr. 3, S. 219-238.

HERMANN HESSE. SPIEL MIT FARBEN. DER DICHTER ALS MALER. SUHRKAMP 2005

211. (pr): Volker Michels (Hrsg.), Hermann Hesse – Spiel mit Farben. Der Dichter als Maler. Frankfurt/M.: Suhrkamp Verlag. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
* Seitenaufruf: 24.9.2008.

KINDERSEELE

212. Kleeberg, Michael: Muss man, was man nicht will? Die Angst des Sohnes vor dem Vater: Michael Kleeberg entdeckt „Kinderseele“ neu, eine fast vergessene Meistererzählung von Hermann Hesse. In: Die Welt v. 12.4.2008 (Die literarische Welt). „Das Chaos, der Kampf in der Seele jedes Heranwachsenden, die unentrinnbare Hassliebe zwischen den Generationen ist hier auf 30 Seiten in Vollendung geschildert und analysiert und für alle Zeiten gültig festgehalten. *Kinderseele* ist für mich *ein*, wenn nicht *der* Gipfel-punkt deutscher Novellistik im zwanzigsten Jahrhundert.“ (Michael Kleeberg)

KLINGSORS LETZTER SOMMER

213. Gamziukaitė, Raminta: Gyvenimo geismo ir mirties nuojautų kontrapunktas. Hermann Hesse's apysaka „Paskutinė Klingzoro vasara“. Naujoji Romuva (Vilnius) 2008/2, S. 28-40.
„Kontrapunkt von Lebenstrunkenheit und Todesahnungen in Hermann Hesses Erzählung *Klingsors letzter Sommer*“.

LUFTREISEN

214. (emk): Luftreisen. Betrachtungen, Gedichte und Bilder über das Fliegen. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
* Seitenaufruf: 24.9.2008.

MUSIK DES EINSAMEN. LAHR: KAUFMANN 2007

215. (sl): Musik des Einsamen. Lahr: Salzer-Verlag im Kaufmann Verlag. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
* Seitenaufruf: 24.9.2008.

NARZIß UND GOLDMUND

216. Blokhina, Nadezda: Das Don Giovanni-Mythem im Roman von H. Hesse „Narziß und Goldmund“. In: Das Mythem „Don Giovanni“ in der musikalischen Kunst und in der Literatur. Nowosibirsk: Staatliches Konservatorium 2002. 370 S.; S. 252-269 (in russ. Sprache).
217. Blokhina, Nadezda: Liminare Motive im Roman von H. Hesse „Narziß und Goldmund“. In: Die Geisteswissenschaften in Sibirien. Nr. 4, 2002. S. 89-95 (in russ. Sprache).
218. Theodorou, Panagiota: Übergangsriten in Hermann Hesses Erzählen. Eine Studie zu *Siddhartha* sowie *Narziß und Goldmund*. München: iudicium 2008. 225 S. (Schriftenreihe des Instituts für Fremdsprachenphilologie, hrsg. v. Hans-Günther Schwarz [u.a.] – Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2007. © 159/2007.

SIDDHARTHA

219. (anonym): Udo Lindenberg über Hermann Hesses „Siddhartha“. In: Der Spiegel v. 11.2.2008, S. 137.
220. K.V. [=Kornelia Vogt]: Siddhartha. In: 142/2008, S. 352 f. und 144/2008, S. 328 f.

221. Herforth, Maria-Felicitas: Erläuterungen zu Hermann Hesse, Siddhartha. 1. Aufl. Hollfeld: Bange 2008. 95 S. (Königs Erläuterungen und Materialien; Bd. 465)
350. Mechadani, Nadine: Hermann Hesse auf der Couch. Freuds und Jungs Psychoanalyse und ihr Einfluss auf die Romane „Demian“, „Siddhartha“ und „Der Steppenwolf“. Marburg : Tectum-Verl. 2008. 1. Aufl. 124 S. Hochschulschrift: Zugl.: Magisterarb.
222. Scherer, Marianne: Ein westlicher Yogi. Die Werke Hermann Hesses haben unzählige Menschen zutiefst berührt. Über den Ost-West-Brückenschlag eines bewegten Mannes. In: yoga aktuell, Nr. 51, 4/2008 (August/September), S. 59-63.
218. Theodorou, Panagiota: Übergangsriten in Hermann Hesses Erzählen. Eine Studie zu *Siddhartha* sowie *Narziss und Goldmund*. München: iudicium 2008. 225 S. (Schriftenreihe des Instituts für Fremdsprachenphilologie, hrsg. v. Hans-Günther Schwarz [u.a.] – Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2007. © 159/2007.
223. Thomassen, Christa: Am Ufer des Flusses und am Rand des Brunnens. Hermann Hesses „Siddhartha“ [sic!] und Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“. Mainz : C.P. Verlag; e.K., 2002 (Denkanstöße zur Literatur; 2).VI, 59 S.; S. 3-30.
351. Wehdeking, Volker: Hermann Hesses „Siddhartha“, „Die Morgenlandfahrt“ und das Gedicht „Besinnung“. Die Auseinandersetzung mit C. G. Jung, christlicher und fernöstlicher Religiosität. In: Literatur im Unterricht. Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule, 3 (2002) Nr. 3, S. 219-238

UNTERM RAD

224. Nowakowska, Katarzyna: Literarische Texte im Fremdsprachenunterricht am Beispiel des Romans „Unterm Rad“ von Hermann Hesse. In : «Schuhnummer oder Leben!» 2007, S. 273-289.
225. Rubner, Jeanne: Griechisch pauken in Streuobstwiesen. Hermann Hesse „Unterm Rad“. In: Thomas Steinfeld (Hrsg.), *Hundert große Romane des 20. Jahrhunderts*. München: Süddeutsche Zeitung 2008. (Süddt. Zeitung | Bibliothek). 239 S.; S. 112-113.
* Erstdruck in: Süddeutsche Zeitung v. 29.1.2005.

VOM WERT DES ALTERS. FRANKFURT/M.: SUHRKAMP 2007

226. (anonym): Hermann Hesse: Vom Wert des Alters. In: AOL-Bücherbrief, Jg. 27/2008, Nr. 56.
227. rb.: Abschliessendes. In: Neue Zürcher Zeitung v. 14.1.2008.

WOLKEN. FRANKFURT/M. U. LEIPZIG: INSEL VERLAG 2008

228. Michels, Volker: Nachwort. In: 028/2008, S. 135-148.

HERMANN HESSE KALENDER 2009. MIT 13 AQUARELLEN UND HEITEREN TEXTEN DES DICHTERS. FRANKFURT/M.: SUHRKAMP 2008

229. (anonym): Hermann Hesse. Kalender 2009. [Rezension]. In: PÄD (Pädagogisches Forum unterrichten erziehen), Heft 6, Nov./Dez. 2008.

HERMANN HESSE. INSEL-KALENDER FÜR DAS JAHR 2009. FRANKFURT/M.
U. LEIPZIG: INSEL 2008

230. kjk: Der Buch-Tipp. In: Münchner Merkur v. 18.9.2008.

»AUßERHALB DES TAGES UND DES SCHWINDELS« HERMANN HESSE –
ALFRED KUBIN. BRIEFWECHSEL 1928-1952. FRANKFURT/M.: SUHR-
KAMP 2008

231. Michels, Volker: Nachwort. In: 030/2008. S. 313-334.

*

232. Abret, Helga: „Außerhalb des Tages und des Schwindels“. Hermann Hesse – Alfred Kubin. Briefwechsel 1928-1952. In: Stifter Jahrbuch, Neue Folge 22, 2008, S. 254-261.

233. Dorschel, Andreas: Der reine Bezirk. Hermann Hesse und Alfred Kubin im Briefwechsel. In: Süddeutsche Zeitung v. 6.6.2008.

234. is [= Jürgen Israel]: Kubin und Hesse. In: Mannheimer Morgen v. 7.5.2008.

235. Kraft, Martin: „Ausserhalb des Schwindels“. Hermann Hesse und der Maler und Zeichner Alfred Kubin erscheinen als ausgesprochene Gegensätze. In ihrer sich über die Jahre 1928 bis 1952 hinziehenden Korrespondenz wird aber auch viel Gemeinsames spür- und sichtbar. In: Der Landbote (Winterthur) v. 28.3.2008.

236. Rammer, S.: Außerhalb des Tages. Lesenswerter Briefwechsel zwischen Kubin und Hesse. In: Passauer Neue Presse v. 2.9.2008.

237. Schleyer, Winfried: Außerhalb der Wirklichkeit. In: Fränkischer Sonntag v. 1.3.2008.

238. Schmitt, F.W.: „Außerhalb des Tages und des Schwindels“. Hermann Hesse – Alfred Kubin. Briefwechsel 1928-1952. In: Gnostika. Zeitschrift für Wissenschaft & Esoterik. März 2008, S. 114.

239. Seeger, Nina: „Außerhalb des Tages und des Schwindels“ Der Briefwechsel zwischen Hermann Hesse und Alfred Kubin. In: Die Berliner Literaturkritik v. 4.11.2008.

240. upj: Briefwechselweise. In: Neue Zürcher Zeitung v. 9.6.2008.

241. Walther, Klaus: Hermann Hesse im Brief-Dialog mit Alfred Kubin. Wege der beiden Künstler durch die Zeit auf eigene Weise dokumentiert. In: Freie Presse (Chemnitz) v. 7.3.2008.

»LIEBES HERZ!« BRIEFWECHSEL MIT SEINER ZWEITEN FRAU RUTH.
FRANKFURT/M.: SUHRKAMP 2005.

242. (mkb): Ursula und Volker Michels (Hrsg.), „Liebes Herz!“ Hermann Hesses Briefwechsel mit seiner zweiten Frau Ruth. Frankfurt/M.: Suhrkamp 2005. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm

* Seitenaufruf: 24.9.2008.

Gedichte

IM NEBEL

243. (ots): Ribbeck und seine Birnen lieben Kinder in Ost und West. In: www.finanz-Nachrichten.de v. 20.2.2008.

* Bei einer Online-Abstimmung des LOS-Verbundes und seiner Fachzeitschrift WORT-SPIEGEL über das schönste deutschsprachige Gedicht lag Hesses Gedicht *Im Nebel* auf einem der vorderen Plätze.

ORGELSPIEL

244. Brusniak, Friedhelm/Reichling, Alfred: „Orgelspiel“ von Hermann Hesse und die erste Orgel der Herz-Jesu-Kirche Bremerhaven-Lehe. In: Organista et homo doctus. Festschrift Rudolf Walter zum 90. Geburtstag. Hrsg. v. Alfred Reichling. Sankt Augustin: Dr. J. Butz Musikverlag 2008. S. 177-197.

S. 177-180: F. Brusniak, „Orgelspiel“ von Hermann Hesse; S. 181-188: Faksimile des Erasmus-Drucks *Orgelspiel* von 1937.

Bei der Orgelweihe der Herz-Jesu-Kirche wurden im September 1948 ausgewählte Passagen aus Hesses *Orgelspiel* vorgetragen.

STUFEN

245. Wolff, H.-G.: Hermann Hesse. Psychoanalytische oder buddhistische Lyrik? Vortrag gehalten vor der Norddeutschen Gesellschaft für angewandte Tiefenpsychologie in Malente am 11.12.2004. Manuskript, 25 S.

www.ngat.de/download/0412Wolff.pdf.

TAUMELBUNTE WELT. HUNDERT GEDICHTE. MÜNCHEN: DTV 2008

246. Bartscherer, Christoph: Nachwort. In: 065/2008, S. 147-162.

Hörbücher

247. (tj): Der Dichter. Märchen, Erzählungen und Gedichte. Gelesen von Hermann Hesse und Siemen Rühaak. München: Hörverlag. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
* Seitenaufruf: 24.9.2008.

248. (tj): Traumgeschenk. Betrachtungen, Erzählungen und Gedichte. Gelesen von Hermann Hesse und Siemen Rühaak. München: Der Hörverlag. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
* Seitenaufruf: 24.9.2008.

249. (mkb): Über das Glück. Briefe, Gedichte und Prosa aus „Klingsors letzter Sommer“. Gelesen von Hermann Hesse und Gert Westphal. München: Der Hörverlag. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
* Seitenaufruf: 24.9.2008.

250. Storm, Lars Michael: Hermann Hesse – „Hörwerke“. Umfassende Hesse-Box. In: SWR.de. (Seitenaufruf: 3.1.2009)
www.swr.de/swr1/rp/tipps/buch/-/id=446540/nid=446540/did=1872736/12npg4g/index.html

251. (tmj): Zwischen Sommer und Herbst. Betrachtungen und heitere Erzählungen. Gelesen von Hermann Hesse und Siemen Rühaak. München: Der Hörverlag. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
* Seitenaufruf: 24.9.2008.

Dramatisierungen

Der Steppenwolf. Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Für die Bühne eingerichtet von Joachim Lux. Regie: Gil Mehmert. Mit Jochen Horst (Harry Haller). Hamburg-Altona: Altonaer Theater. Premiere: 3.2.2008.

252. (anonym): Der Steppenwolf nach dem Roman von Hermann Hesse eingerichtet für die Bühne von Joachim Lux. <http://www.altonaer-theater.de>.
253. (anonym): Magic Harry. „Der Steppenwolf“. In: Hamburger Abendblatt v. 31.1.2008 (www.abendblatt.de).
254. Scholz, Brigitte: Magisches Theater von Gil Mehmert. In: Hamburger Morgenpost v. 31.1.2008.
255. Albers, Volker: „Steppenwolf“: Die laute Verzweiflung des Harry H.. In: Hamburger Abendblatt v. 5.2.2008.
256. mju: Altonaer Theater: Der Steppenwolf als Kettenhund. In: www.welt.de v. 5.2.2008.
257. Scholz, Brigitte: Magisches Theater von Gil Mehmert. In: Hamburger Morgenpost v. 31.1.2008
258. Scholz, Brigitte: Bühnenfassung des »Steppenwolfs«. In: Hamburger Morgenpost v. 5.2.2008.
259. (anonym): Freud und Leid des „Steppenwolfs“. Verlosung. Karten fürs Altonaer Theater zu gewinnen. In: Hamburger Abendblatt v. 15.2.2008.

Der Steppenwolf. Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Für die Bühne eingerichtet von Joachim Lux. Regie: Klaus Hemmerle. Mit Robert Brandt (Harry Haller). Lübeck: 3.5.2008.

260. Spatzek, Sabine: Ganz der zerrissene Dichter. In: Lübecker Nachrichten / Kieler Nachrichten vom 5.5.2008 (www.ln-online.de).
261. TD: Der Steppenwolf: Hermann Hesse im Rausch der Sinne. In: HL-live. Internet-Zeitung für Lübeck v. 5.5.2008.
262. Berger, Michael: „Lachen, mehr wird nicht verlangt“. Hesses „Der Steppenwolf“ hatte am Theater Lübeck Premiere. Ensemble und Regie bemühen sich redlich darum, dass aus dem Traktat ein Bühnenstück wird. In: Lübecker Nachrichten / Kieler Nachrichten vom 6.5.2008 (www.ln-online.de).

Der Steppenwolf. Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Für die Bühne eingerichtet von Joachim Lux. Regie: Gil Mehmert. Mit Jochen Horst

(Harry Haller). Koproduktion: Euro-Studio Landgraf / Stadttheater Fürth. Tourneezeitraum: ca. 28.3.-4.6.08 – ca. 15.11.-11.12.08 – ca. 5.1.-15.1.09

Düren: Haus der Stadt. Premiere: 18.3.2008

263. (anonym): Die Ikone der Hippie-Bewegung heult auf der Dürener Bühne. In: Aachener Nachrichten v. 24.03.2008.
264. (has): Ein gequälter Mensch auf der Suche nach sich selbst. Aachener Nachrichten v. 18.4.2008
265. (anonym): Wanderer zwischen den Welten. Hermann Hesses „Steppenwolf“ überzeugt als Schauspiel im Dürener Haus der Stadt. 400 Besucher erlebten eine anspruchsvolle Inszenierung mit schnellen Rollenwechseln und einer originellen Regie. In: Dürener Nachrichten v. 21.4.2008.

Fürth: Stadttheater. Premiere: 28.3.08

266. Weiß, Hermann: Kultur-Spitzen. Rendezvous mit Hesses Steppenwolf. In: Die Welt v. 23.3.2008.
267. Schmauser, Frank: Balko wird wahnsinnig. Stadttheater: Der Steppenwolf. In: Lottaleben.net. 3 Städte Magazin v. 6.4.2008.
www.lottaleben.net/?article_id=931598.
268. (anonym): Überzeugende Darbietung. Tolle Premiere-Kritiken zu „Der Steppenwolf“ in Hamburg. In: Bretterbericht. Stadttheater Fürth. Mai 08, S. 4.

Amberg: Stadttheater Amberg. Premiere: 31.3.2008

269. Frischholz, Johann: Ein Mann in der Falle der Midlifecrisis. Hermann Hesses Bestseller „Der Steppenwolf“ als Schauspielfassung im Stadttheater Amberg. In: Oberpfalznetz v. 2.4.2008.

Weiden (Oberpfalz): Kleine Bühne Weiden. Premiere: 8.4.2008

270. Barrois, Rudolf: Zwei Todfeinde bekämpfen sich in einer Brust. Kleine Bühne Weiden zeigt die Bühnenversion von Hermann Hesses Erfolgsroman „Steppenwolf“. In: Oberpfalznetz (Der Neue Tag) v. 10.4.2008.

VS-Villingen: Theater am Ring. Premiere: 10.4.2008

271. (anonym): „Steppenwolf“ mit Jochen Horst. In: Südkurier v. 27.3.2008.
272. (anonym): „Der Steppenwolf“ auf der Bühne. In: Südkurier v. 29.3.2008.
273. Spille, Uwe: Unterhaltung mit Tiefgang. In: Südkurier v. 12.4.2008.

Will (CH): Tonhalle Wil. Premiere: 12.4.08

274. (anonym): Innere Zerrissenheit. «Der Steppenwolf» von Hermann Hesse in der Tonhalle Wil. In: St. Galler Tagblatt v. 2.4.2008.
275. Kasper, Gerhard Grossartige Aufführung von Hermann Hesses „Steppenwolf“ in der Wiler Tonhalle. Von der brillanten Adaptation des Romans von Hermann Hesse liess sich das Wiler Publikum begeistern. Ein in jeder Beziehung überragendes Schauspiel krönte die diesjährige Theatersaison der Tonhalle. Wie die Schauspielerinnen und Schauspieler die Geschichte vom Steppenwolf auf der Bühne umsetzen, war einfach hinreissend. In: infoWILplus.ch v. 13.4.2008.

276. Nadler, Carola: «Und was jetzt?» - «Aufbrechen.» Am Samstagabend stand in der nahezu ausverkauften Tonhalle die Bühnenfassung von Hermann Hesses «Steppenwolf» auf dem Programm. Das Ensemble aus Deutschland lieferte eine beklemmende Selbstschau eines zerrissenen Menschen. In: St. Galler Tagblatt v. 16.4.2008.

Singen: Stadthalle. Premiere: 13.4.08

277. Gehrmann-Röhm, Susanne: Magisches Theater nicht nur für Verrückte. In: Südkurier v. 16.4.2008.

Friedrichshafen: Graf-Zeppelin-Haus. Premiere: 14.4.2008

278. (anonym): Stadttheater Fürth spielt „Steppenwolf“. In: Schwäbische Zeitung v. 14.4.2008.

279. (anonym): Wie Steppenwolf das Leben lernt. In: Schwäbische Zeitung v. 16.4.2008.

280. Haustein, Clemens: Und ewig zupft's am Kontrabass. In: Südkurier v. 16.4.2008.

Fulda: Schlosstheater Fulda. Premiere: 17.4.2008

281. Brandner, Christoph A.: Erlebnisse eines Belanglosen. In: Fuldaer Zeitung v. 18.4.2008.

„Auf der Strecke musste notgedrungen ein Hauptteil der Gedanken, Meinungen und Erkenntnisse bleiben. [...] Wer den wahren Harry Haller kennen lernen will, der muss den Roman lesen. Dabei wird schnell offenkundig, wie viel [Jochen] Horst dem Steppenwolf schuldig geblieben ist.“ (Fuldaer Zeitung)

Iserlohn: Parktheater. Premiere: 21.4.2008

282. Janke, Stefan: „Der Steppenwolf“ überzeugte nicht jeden. Hermann Hesses Weltbestseller als Theaterfassung mit TV-Star Jochen Horst in der Hauptrolle. In: Iserlohner Kreisanzeiger v. 22.04.2008. (DerWesten.de. Das Portal der WAZ Medien-gruppe)

Hameln: Theater Hameln. Premiere: 23.4.2008

283. Schoormann, Jürgen: Ziemlich mager – der „Steppenwolf“. Hesses Romanvorlage auf der Bühne. In: Deister- und Weser-Zeitung (DEWEZET) v. 24.4.2008.

Buxtehude: Aula der Halepaghenschule. Premiere: 24.4.2008.

284. A.Br.: „Der Steppenwolf“ kommt nach Buxtehude. In: Hamburger Abendblatt v. 1.4.2008.

285. A.Br.: Ein ganz starker „Steppenwolf“. In: Hamburger Abendblatt v. 28.4.2008.

286. Maerten, Maik: Die Einsamkeit des Gelehrten. Finale auf Halepaghensbühne – Jochen Horst begeistert als Steppenwolf. In: Buxtehuder Tageblatt v. 26.4.2008.

Peine: Peiner Festsäle. Premiere: 25.4.2008.

287. (kj): Eisig-süßes Farbenspiel im „magischen Theater“. In: Peiner Allgemeine Zeitung v. 28.4.2008

Ahrensburg: Alfred-Rust-Saal. Premiere: 29.4.2008

288. M.T.: Der „Steppenwolf“ kommt nach Ahrensburg. In: Hamburger Abendblatt v. 25.4.2008.

Vöcklabruck: Stadtsaal. Premiere: 7.5.2008.

289. (anonym): Einsamer „Steppenwolf“. Die Geschichte über die scheinbar ausweglose Lebenskrise des Harry Haller wurde zum Kultbuch. Nun kommt Hermann Hesses „Steppenwolf“ nach Vöcklabruck. In: Oberösterreichische Nachrichten v. 2.5.2008.

290. (anonym): Ein Phänomen – Hesse und der Steppenwolf – Vöcklabruck. In: Oberösterreichische Rundschau v. 29.04.08.

291. (anonym): Einsamer „Steppenwolf“. In: Oberösterreichische Nachrichten v. 2.5.2008 (www.nachrichten.at).

Steyr: Stadttheater. Premiere: 8.5.2008.

292. (anonym): Der Steppenwolf mag's abwechselnd harmonisch und wild. In: Steyrer Rundschau (Rundschau online) v. 2.5.2008.

Hilden: Stadthalle Hilden. Premiere: 11.5.2008.

293. (anonym): Der Steppenwolf in Hilden. Das Hesse-Schauspiel wird am Sonntag, 11. Mai, aufgeführt. In: Lokalanzeiger Hilden v. 7.5.2008.

294. Schmidt, Uli: Minuten zum Durchatmen. In: Rheinische Post. rp-online v. 13.5.2008.

Zofingen (CH): Stadtsaal Zofingen. Premiere: 17.5.2008

295. (anonym): Kultbuch „Der Steppenwolf“. Das Euro-Studio Landgraf mit Hermann Hesses Roman im Stadtsaal. In: Zofinger Tagblatt / Mittelland Zeitung v. 9.5.2008.

296. (anonym): Werkeinführung zum „Steppenwolf“. In: Zofinger Tagblatt / Mittelland Zeitung v. 15.5.2008.

297. (anonym): Sehnsucht nach Freisein von Zeit. Hermann Hesses „Steppenwolf“ mit dem Stadttheater Fürth im Stadtsaal. In: Zofinger Tagblatt / Mittelland Zeitung v. 19.5.2008.

Lennestadt: Pädagogisches Zentrum. Premiere: 14.5.2008

298. (anonym): Verzaubert im Magischen Theater. „Der Steppenwolf“ von Hermann Hesse, für den sein Autor 1946 den Literaturnobelpreis erhielt, ist ein Dauerbestseller und bis heute ein Kultbuch. In: Westfalenpost v. 5.5.2008. (DerWesten.de. Das Portal der WAZ Mediengruppe)

299. Zapp, David: Theaterabend auf höchstem Niveau. Auch ein skeptischer Rezensent lässt sich gern überraschen. Mancher Theaterschaffender scheiterte kläglich beim Versuch, Romane für die Theaterbühne zu konzipieren. Das liegt in der Natur der Sache. In: Westfälische Rundschau v. 21.5.2008 (DerWesten.de. Das Portal der WAZ Mediengruppe)

Limburg: Josef-Kohlmaier-Halle. Premiere: 15.5.2008.

300. (sbr): Hermann Hesses „Steppenwolf“ als Theaterstück. In: Nassauische Neue Presse v. 9.5.2008.

301. Rauch, Sabine: Zwischen Wolf und Mensch. In: Nassauische Neue Presse v. 17.5.2008.

302. Rücker, Wilma: Viele waren neugierig auf „Steppenwolf“. Theaterabend in der Stadthalle: Schauspieler brachten Hesse-Stück überzeugend auf die Bühne. In: Rhein-Lahn-Zeitung v. 17.5.2008.

Bad Homburg: Kurhaus. Premiere: 22.5.2008

303. (anonym): Der Steppenwolf kommt ins Kurhaus. In: Frankfurter Neue Presse v. 19.5.2008.

Luxemburg: Théâtre des Capucins. Premiere: 22.5.2008

304. Steinmetz, Ronny: „Zugang nur für Verrückte.“ Hermann Hesses „Steppenwolf“ im Kapuzinertheater. In: Luxemburger Wort v. 26.5.2008.

Siegen: Apollo-Theater. Premiere: 23.5.2008.

305. aww: Innere Zerrissenheit tut weh. Bühnenfassung von Hesses Bestseller „Der Steppenwolf“ mit Jochen Horst im Apollo. In: Siegener Zeitung v. 26.5.2008.

306. Blecher, Helmut: Phantastischer Kosmos. „Der Steppenwolf“ mit effektvollen und theatralischen Mittel [sic!] auf die Bühne gebracht. In: Westfalenpost v. 26.5.2008.

307. (loh) [Knut Lohmann]: Worte blieben unverständlich. „Steppenwolf“ als Bühnenstück im Apollo – Sinn war nur über das Spiel zu erschließen. In: Westfälische Rundschau v. 26.5.2008.

Erlangen: Markgrafentheater. Premiere: 24.5.2008

308. fs/mp: Balko wird wahnsinnig. Theater Erlangen: Der Steppenwolf. In: LottaLeben.net. 3 Städte Magazin v. 16.4.2008.

Schweinfurt: Premiere: 27.5.2008

309. (ck): Harry Hallers Hilflosigkeit. Die erste Dramatisierung von Hermann Hesses Erfolgsroman „Der Steppenwolf“. In: Main Post v. 27.3.2008.

310. Körblein, Karlheinz: Jochen „Balko“ Horst in Schweinfurt: Die Sehnsucht nach Befreiung. Ein gelungener „Steppenwolf“ im Theater der Stadt Schweinfurt. In: Main Post v. 28.5.2008.

Elmshorn: Stadttheater. Premiere: 1.12.2008

311. (pen.): Der Steppenwolf" heult wieder. Elmshorner Nachrichten (EN-Online) v. 2.12.2008.

Balingen: Stadthalle, Großer Saal: Premiere: 4.12.2008

312. (anonym): Kampf zwischen Mensch und Tier. In: Schwarzwälder Bote v. 3.12.2008.

Ravensburg. Premiere: 5.12.2008

313. (anonym): Publikum applaudiert Hesses Kulttext. In: Schwäbische Zeitung v. 8.12.08.

Bayreuth: Stadthalle. Premiere: 7.12.2008

314. (anonym): Rastlos wie ein Wolf. „Der Steppenwolf“ von Hermann Hesse steht an diesem Sonntag um 20 Uhr in der Stadthalle Bayreuth auf dem Spielplan des Theaterherbstes. In: Frankenpost v. 2.12.2008.

Überlingen: Kursaal. Premiere: 8.12.2008

315. (anonym): Steppenwolf im Kursaal. In: Südkurier v. 3.12.2008.
316. (anonym): Zerrissen zwischen Leben und Leiden. In: Südkurier v. 12.12.2008.
Waldshut-Tiengen: Stadthalle Waldshut. Premiere: 9.12.2008

317. (anonym): Badische Zeitung v. 22.11.2008.

Weitere Aufführungen: 6.4.: Langen; 1.5.: Nordhorn; 3.5.: Garching; 16.5.: Hanau; 20.5.: Tübingen; 7.6.: Weilheim; 26.11.: Wolfsburg; 27.11.: Friedberg; 28.11.: Haiger; 29.11.: Marl; 2.12.: Nienburg; 3.12.: Schlüchtern; 6.12.: Wiesloch; 10.12.: Langenthal (CH); 11.12.: Thun (CH)

ÜBER SACHVERHALTE

BÄUME

318. Sandmeyer, Peter: Die geheimnisvolle Botschaft der heiligen Bäume. Sie sind Freunde und Seelsorger. Sie sind Mittler zwischen Zeit und Ewigkeit – und sie bringen jetzt auch neue Hoffnung im Kampf gegen Krankheit und Tod. In: Hamburger Abendblatt v. 6.3.2008.
* 6-zeiliges Zitat aus Hesses *Wanderung*.

BUCHILLUSTRATION

319. Stark, Roland: Illustration, Bildbeigabe und Buchschmuck im Werk Hermann Hesses. In: *Librarium*. 50, 2007, 3, S. 193-202.

DICHTKUNST / LITERARISCHE TECHNIK

320. Blokhina, Nadezda: Das Motiv der Einsamkeit und seine Substitute in den Werken von H. Hesse. In: *Die junge Philologie: Die Sammlung der wissenschaftlichen Arbeiten*. H. 4. Teil 1. Nowosibirsk: Nowosibirsker Staatliche Pädagogische Universität 2002. S. 89-95. (in russ. Sprache).
321. Blokhina, Nadezda: Der Mythos als bildliche Grundlage der handelnden Person. In: *Die Wechselwirkung der Literaturen im weltlichen Literaturprozess. Probleme der theoretischen und historischen Poetik: Das Material der internationalen Wissenschaftskonferenz, 1-3. Oktober 2002, Grodno, in 2 Bdn. Bd. 2.* Grodno: Die Staatliche Universität Grodno, 2003. 246 S. (in russ. Sprache).
322. Blokhina, Nadezda: Doppelmotive bei H. Hesse. In: *Das Material für Das Lexikon der Sujets und Motive der russischen Literatur*. H. 4: Die Interpretation des Textes: Das Sujet und das Motiv. Nowosibirsk: Sibirskij Chronograf 2001. 327S.; S. 298-313.
323. Blokhina, Nadezda: Über die Wechselbeziehungen der Begriffe „der Held“, „die handelnde Person“, „das Motiv“. In: *Die geisteswissenschaftliche Jahresschrift*. H. 1. Die Sammlung der wissenschaftlichen Arbeiten von Aspiranten. Nowosibirsk, 2001. S. 103-111. (in russ. Sprache. Mit Hinweisen auf Hermann Hesse).

324. Moritz, Julia: Intertextuelles Spiel mit Textfiguren als Gestaltungsverfahren der Erzählperspektive bei Hermann Hesse. In: Razbojnikova-Fratera, Maja / Winter, Hans-Gerd (Hg.): Interkulturalität und Intertextualität. Elias Canetti und Zeitgenossen. Dresden: Thelem 2007, S. 337-347. (Germanica. Neue Folge. Jahrbuch der Germanistik in Bulgarien)
325. Zlochevskaia, A.: Paradoksy zazerkal'ia v romanakh G. Gesse, V. Nabokova i M. Bulgakova. In: Voprosy Literaturny, 2008, Mar-Apr; 2. S. 201-221.
* Über Spiegelmetaphorik bei Hesse, Nabokov, Bulgakov u.a.

GNOSIS

326. Choné, Aurélie: Gnostische Vorstellungen bei Hermann Broch im Vergleich zu Hermann Hesse und Gustav Meyrink. In: Recherches Germaniques. Hors série no. 5/ 2008, S. 53-74.

HINDUISMUS

327. Bucher, Regina (Hrsg.): »Ein edler Pantheismus« Hermann Hesse und die hinduistische Götterwelt / «Un nobile panteismo» Hermann Hesse e il mondo delle divinità induiste. Montagnola: Edition Fondazione Hermann Hesse Montagnola 2008. 96 S. Texte (deutsch und italienisch) von G.R.M. Bellentani, J. Britschgi und E. Zimmermann.
Publikation anlässlich der Ausstellung „Wilder Shiva – lächelnder Vishnu: Hermann Hesse und die hinduistische Götterwelt“, Museo Hermann Hesse, Montagnola.
328. Bucher, Regina: »Hinduismus, diese genialste, an Plastizität beispiellose Religion« (Vorwort). In: 327/2008, S. 6.
329. Bucher, Regina: »L'induismo, la più geniale fra tutte le religioni, unica nella sua straordinaria duttilità« In: 327/2008, S. 7.
330. Zimmermann, Eva: »Ein Schlüssel zum Herzen der Welt« / «Un chiave che apre il cuore del mondo». In: 327/2008, S. 36-71. (Der deutsche Text befindet sich jeweils auf den geraden, der italienische auf den ungeraden Seiten).

MALEREI

331. Friedman, Donald: „Und ich mischte die Farben und vergaß die Welt. Malende Dichter. Mit e. Nachw. v. John Updike. München: Sandmann 2008. 263 S.; S. 116-117 (Text und 2 Aquarelle).
332. Michels, Volker: Farbe ist Leben – Hermann Hesse als Maler. In: 475/2008, S. 8-9, 12-13, 16-17, 20-21, 24-25, 28-30.

MENSCHENBILD

333. Abret, Helga: „...die Tür ins Unendliche“ – Die Bedeutung Mozarts für Hesses Bild vom „eigentlichen Menschen“. In: 153/2008, S. 181-208.
334. Baumann, Günter. Menschsein als Aufgabe. Dimensionen von Hermann Hesses Menschenbild. In: 153/2008, S. 43-70.
335. Cornils, Ingo: Hermann Hesse und die Elite(n). In: 153/2008, S. 71-90.

336. Gellner, Christoph: Humanität aus Religion. Hesses west-östliches Weisheitsdenken. In: 153/2008, S. 209-231.
337. Limberg, Michael: „Entzücke, quäle – doch erhör mich nicht“ – Hermann Hesses Frauenbild. In: 153/2008, S. 91-125.
338. Limberg, Michael: Vorwort. In: 153/2008, S. 7-12.
339. Lippitz, Wilfried; Faber, Heike; Kusterer, Melanie: „Werde, der du bist“ – Elitäre Identitäten in Hermann Hesses Romanen. In: Identität als Lebensthema. Festschrift für Arnold Schäfer zum 80. Geburtstag. Hg. v. Agnes Holling (u.a.). Vechta-Langförden: Geest-Verlag 2007. 514 S.; S. 129-152.
340. Michels, Volker: „Die gefährliche Lust, unerschrocken zu denken.“ Hermann Hesses Welt- und Menschenbild. In: 153/2008, S. 13-42.
341. Ponzi, Mauro: Kraft des Lebens. Jugend und Vitalismus bei Hermann Hesse. In: 153/2008, S. 127-149.

MUSIK

342. Nieradka, Magali Laure: „Hesse ist wirklich ein Proto-Hippie“. Zur musikalischen Rezeption Hermann Hesses. In: Kutschke, Beate (Hg.): Musikkulturen in der Revolte. Studien zu Rock, Avantgarde und Klassik im Umfeld von ‚1968‘. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2008. 251 S.; S. 153-162.

NATURPHÄNOMENE

343. Walker, Andreas: Der Föhn – ein Sturm aus dem Nichts. In: St. Galler Tagblatt v. 11.3.2008.
* Unter der Überschrift „Hermann Hesses Entzücken“ 7-zeiliges Zitat aus *Peter Camenzind*.

NOBELPREIS FÜR LITERATUR

344. Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG): „Ich natürlich, oder?!“ Deutschsprachige Nobelpreisträger. Berlin 2007. 191 S.; S. 95-101: *Hermann Hesse. Der Nobelpreis für Literatur 1946*.
345. (ddp): „Ich natürlich, oder?“ Kleist-Museum präsentiert Nobelpreisträger-Ausstellung. In: www.freiepresse.de v. 14.1.2008. [Ausstellung in Frankfurt/Oder]

ÖSTLICHE PHILOSOPHIE

346. Bieliková, Mária: Hermann Hesse und das Fremde. Teil I. Der Einfluss der chinesischen Geistigkeit auf das Schaffen Hermann Hesses. Banská Bystrica: Matej-Bel-Universität 2007 114 S. (deutscher Text).
347. Chen, Zhuangying: Hermann Hesse. Ein vom taoistischen Gedankengut durchtränkter Geist. In: Literaturstraße 8. Chinesisch-deutsches Jahrbuch. Hrsg. v. Yushu, Zhang / Thomé, Horst (u.a.). Würzburg: Königshausen u. Neumann 2007, S. 217-231.

POLITIK

348. Walther, Peter (Hrsg.): Endzeit Europa. Ein kollektives Tagebuch deutschsprachiger Schriftsteller, Künstler und Gelehrter im Ersten Weltkrieg. Göttingen: Wallstein 2008. (Begleitband zur Ausstellung des Brandenburgischen Literaturbüros »Endzeit Europa«, die ab November 2008 in zwei Sprachversionen parallel in Frankreich und Deutschland präsentiert wird.) 432 S.; S. 25 f., 39 f., 42 f., 44 f., 82-84, 90 f., 93 f., 163 f. (Brief von Christian Wagner an Hesse), 178 (Brief von Christian Wagner an Hesse), 296, 300 (Robert Walser an Hesse), 301 (Stefan Zweig im Tagebuch über einen Besuch bei Hesse am 22.11.1917), (Nachwort:) 367, 376, 377, 390.

* Die Texte von Hesse stammen aus Band 11, *Sämtliche Werke. Autobiographische Schriften I*. Suhrkamp 2003.

349. *entfällt*

PSYCHOLOGIE / PSYCHOANALYSE

350. Mechadani, Nadine: Hermann Hesse auf der Couch. Freuds und Jungs Psychoanalyse und ihr Einfluss auf die Romane „Demian“, „Siddhartha“ und „Der Steppenwolf“. Marburg : Tectum-Verl. 2008. 1. Aufl. 124 S. Hochschulschrift: Zugl.: Magisterarb.
351. Wehdeking, Volker: Hermann Hesses „Siddhartha“, „Die Morgenlandfahrt“ und das Gedicht „Besinnung“. Die Auseinandersetzung mit C. G. Jung, christlicher und fernöstlicher Religiosität. In: Literatur im Unterricht. Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule, 3 (2002) Nr. 3, S. 219-238.
352. Wehdeking, Volker: Hermann Hesses Werkentwicklung im Zeichen C. G. Jungs. In: Mens agit mollem. Vom prägenden Geist der Wissenschaft. Hg. Heinz Fischer, Detlef Haberland. Mannheim: Humboldt-Gesellschaft 2003. S. 111-138. [Sonderband: Abhandlungen der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.; Band 18].

RELIGION

336. Gellner, Christoph: Humanität aus Religion. Hesses west-östliches Weisheitsdenken. In: 153/2008, S. 209-231.
351. Wehdeking, Volker: Hermann Hesses „Siddhartha“, „Die Morgenlandfahrt“ und das Gedicht „Besinnung“. Die Auseinandersetzung mit C. G. Jung, christlicher und fernöstlicher Religiosität. In: Literatur im Unterricht. Texte der Moderne und Postmoderne in der Schule, 3 (2002) Nr. 3, S. 219-238.

STÄDTEBAU

353. Guratzsch, Dankwart: Rückkehr der Bürgerstadt. Dresden, Berlin, Frankfurt am Main: Was ist heute „zeitgemäße“ Architektur? In: Die Welt v. 18.9.2008.
- * Bei einem Treffen von Vertretern von 13 deutschen Bürgerinitiativen, die sich den Wiederaufbau untergegangener Bauwerke zum Ziel gesetzt haben, wurde Hermann Hesse, der nach dem 2. Weltkrieg für eine Rekonstruktion von Goethes Geburtshaus plädiert hatte, als „Kronzeuge“ aufgerufen.

ÜBER PERSONEN

GUNTER BÖHMER

354. (anonym): Betrachtungen mit dem Zeichenstift. Auch Maler und Zeichner Gunter Böhmer verbindet Calw mit seiner neuen Partnerstadt Collina d'Oro. In: Calw journal v. 24.10.2008.

WERNER DÜRRSON

355. (sk): Von der Musik zur Dichtung. In: Südkurier v. 18.4.2008.
* Zum Tod des Schriftstellers Werner Dürr (auch Dürrson), der mit Hesse korrespondierte und 1957 über ihn das Buch *Hermann Hesse. Vom Wesen der Musik in der Dichtung* veröffentlichte.
356. Burger, Oswald: Eine Stimme aus der Gutenberg-Galaxis – verstummt. In: Südkurier v. 24.4.2008.

FRED HAINES

357. (anonym): Oscar-Nominated Screenwriter Haines Dead At 72. In: contactmusic.com v. 22.5.2008.
* "Haines also adapted and directed Hermann Hesse's *Steppenwolf*, which became a cult success in the mid 1970s."
358. Rourke, Mary: Fred Haines, 72; film writer and director. In: Los Angeles Times v. 22.5.2008. Unter dem Titel *Film writer and director Fred Haines dies* auch in: SouthCoastToday.com v. 23.5.2008.
Fred Haines, der 1974 bei der Verfilmung von *Der Steppenwolf* das Drehbuch schrieb und Regie führte, starb im Alter von 72 Jahren in Los Angeles.

FRANZ KAFKA

359. Abret, Helga: „Ein heimlicher Meister und König der deutschen Sprache.“ Hermann Hesses Engagement für Kafkas Werk. In: Der literarische Zaunkönig. Zeitschrift der Erika Mitterer Gesellschaft. Nr. 1/2008, S. 9-18.

VOLKER MICHELS

360. (anonym): Großer Verdienste um Hesse und Calw. Volker Michels, Herausgeber der Werke Hermann Hesses, wird 65 Jahre alt. In: Calw journal v. 22.2.2008.
361. (anonym): Runde Geburtstage. 25.02.2008: Volker Michels (65). In: Buchmarkt.de – Magazin der Buchbranche v. 25.2.2008.
362. (anonym): Volker Michels will nicht kürzer treten. Hesse-Spezialist geht beim Suhrkamp-Verlag in den Un-Ruhestand. In: Wiesbadener Kurier v. 25.2.2008.
363. Braun, Lothar R.: Hesse-Forscher aus aller Welt pilgern zur alten Backstube in Friedrichstraße. Suhrkamp-Lektor Volker Michels sammelt Briefe, Fotos und Zeichnungen des *Steppenwolf*-Autors. In: Offenbach Post v. 13.2.2008.

364. ([dpa/wip](#)): Hermann-Hesse-Experte Michels scheidet bei Suhrkamp aus. In neu entdeckten Texten zeigte Michels, dass Hesse aufgeschlossen und zeitkritisch war. In: Die Berliner Literaturkritik v. 22.2.2008. (www.berlinerliteraturkritik.de/index.cfm?id=10&mat=17091)
365. [Egli](#), Eugen: Volker Michels über das Sammeln. „Sammeln ist eine Form der Liebe“ [Interview]. In: Sammler-Anzeiger. Nr. 3, März 2008.S. 4-5.
366. [Hillemacher](#), Monika: Mit Spürsinn und Passion auf den Spuren von Hermann Hesse. Volker Michels, Hesse-Experte des Suhrkamp Verlags, geht in den Ruhestand. In: Die Berliner Literaturkritik v. 25.2.2008. Unter d. Titel *Willkommen im Unruhestand. Volker Michels: Mit Spürsinn und Passion auf den Spuren von Hermann Hesse* auch in: Schwarzwälder Bote v. 25.2.2008; unter d. Titel *Volker Michels: Auf den Spuren von Hermann Hesse* in: Lübecker Nachrichten v. 24.2.2008 (www.ln-online.de/artikel/2310911).
367. [Kirstein](#), Regina: Volker Michels macht Offenbach zu einem Magneten für Literaturfreunde aus aller Welt. In: RESPEKT. Offenbacher Magazin für Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport. Heft Nr.3, 2008. S. 33-40.
368. [nrc](#): Herausgeber und Hesse-Experte. Volker Michels zum 65. Geburtstag. In: hr-online.de v. 25.2.2008.
369. [Schnierle-Lutz](#), Herbert: Hermann Hesses unermüdlicher Sachwalter. Volker Michels wird 65 / Große Verdienste um den Dichter und seine Heimatstadt Calw. In: Schwarzwälder Bote v. 25.2.2008.

LOUIS MOILLET

370. [Feitknecht](#), Thomas: Die Morgenlandfahrer – Louis Moilliet, Hermann Hesse und der Künstlerkreis um Max Wassmer auf Schloss Bremgarten. In: Louis Moilliet 1880-1962, Blick in die Ferne. Hrsg. von Anna M. Schafroth, Bern: Benteli-Verlag 2007, S. 25-33.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

371. [Abret](#), Helga: „Der rätselhafte Fremdling...“ Hermann Hesse und Mozart. In: Der literarische Zaunkönig. Zeitschrift der Erika Mitterer Gesellschaft. Nr. 2/2008, S. 19-29.
333. [Abret](#), Helga: „...die Tür ins Unendliche“ – Die Bedeutung Mozarts für Hesses Bild vom „eigentlichen Menschen“. In: 153/2008, S. 181-208.

JOACHIM RINGELNATZ

372. [Baumer](#), Franz: Trinker, Philosoph und ein weiser Narr. Zum 125. Geburtstag von Joachim Ringelnatz. In: Passauer Neue Presse v. 7.8.2008.
Erwähnung Hesses, für den Ringelnatz „eine Art Don Quijote, ein adliger Schwärmer mit einem Dichterherzen und einem kleinen Vogel im Kopf“ war.

ROMAIN ROLLAND

373. (anonym): Zwei bedeutende Dichter pflegen besondere Verbindung. Hesse-Gesellschaft in Frankreich vertreten / Romain Rollands Werk wendet sich gegen den Zeitgeist. In: Schwarzwälder Bote v. 30.10.2008.

* Über das von der Romain-Rolland-Gesellschaft in Vézelay veranstaltete Kolloquium „Une œuvre de paix“ und über die Beziehung der beiden Dichter.

OTHMAR SCHOECK

374. Föllmi, Beat A.: Hermann Hesse und Othmar Schoeck. Eine Künstlerfreundschaft. Typoskript, 5 S., Din A4.

ANNA SEGHERS

375. Zehl Romero, Christiane: Anna Seghers. Eine Biographie. 1947-1983. Berlin: Aufbau-Verlag 2003. S. 309, 419 (Anm.).

* Das 9. Kapitel beginnt mit fünf Zeilen aus Hesses letztem Gedicht *Knarren eines geknickten Astes*. Ninon Hesse hatte Anna Seghers diese Zeilen nach dem Tod ihres Mannes geschickt, zusammen mit dem Privatdruck *Rundbrief an einige Freunde in Schwaben*, in dem Hesse sich positiv über Seghers Roman *Die Toten bleiben jung* geäußert hatte.

Ⓜ Briefe an und über Hesse

RUDOLF STEINER

376. Karas, Christa: Rudolf Steiner. In: Wiener Zeitung v. 4.4.2008.

* Hermann Hesse, der Steiner einen „krampfhaften Magier und angestregten Willensmenschen“ nannte, als Beispiel für viele kritische Zeitgenossen.

JAKOB WASSERMANN

377. Müller-Kampel, Beatrix: Jakob Wassermann. Eine biographische Collage. O.O.: Mandelbaum Verlag 2007. 305 S.; S. 9, 12, 74f., 78, 133, 175f., 198f., 208, 232, 235, 258, 261.

S. 74f.: ausführliches Zitat aus Hesses Rezension von Wassermanns Roman *Alexander in Babylon*, erschienen unter dem Titel *Neue Erzählliteratur [IV]* am 9.12.1904 in der *Münchener Zeitung*.

S. 175f.: Brief Hesses an Wassermann v. 13.8.1921 nach der Lektüre von dessen Autobiographie *Mein Weg als Deutscher und Jude*. Er habe das Buch mit starkem Mitgefühl gelesen und teile Wassermanns Einschätzung des Antisemitismus in Deutschland.

S. 232: Thomas Mann fordert Hesse auf, anlässlich einer Feier anlässlich des 70. Geburtstags ihres gemeinsamen Verlegers S. Fischer nach München zu kommen. Hesse lehnt aus gesundheitlichen Gründen ab.

S. 258: Glückwunsch Hesses zu Wassermanns 60. Geburtstag.

378. Plöger, Nicole: Ästhet – Ankläger – Verkünder. Jakob Wassermanns literarische Anfänge (1890-1900). Würzburg: Ergon 2007. 422 S.; S. 30, 234, 237, 259, 264, 272, 310, 322, 324.

PETER WEISS

379. Mazenauer, Beat: Vision einer Gesellschaft der Vernunft. Peter Weiss' langer Weg in den Sozialismus. In: Ketzer im Kommunismus. Alternativen zum Stalinismus. Hg. v. Theodor Bergmann und Mario Kessler. Mainz 1993. S. 306-319.

FRITZ UND GRET WIDMANN

484. Bild und Abbild. Hermann Hesse in Freundschaft mit Fritz und Gret Widmann. (Begleitheft zur Ausstellung) Bearbeitet von Roland Stark. Gaienhofen: Hermann-Hesse-Höri-Museum 2008. (Beiträge des Hermann-Hesse-Höri-Museums, hrsg. v. Ute Hübner). 72 S., mit zahlr. Abb.

* Wichtiger Katalog, der u.a. die 3 Photoserien zeigt, die Gret Widmann 1910, 1926 und 1927 von Hesse gemacht hat.

© AUSSTELLUNGEN/Gaienhofen

ÜBER ORTE, LÄNDER, LANDSCHAFTEN

BADEN (AARGAU)

380. Niederberghaus, Tomas: Schlussakt mit Hesse. Der Verena Hof im Schweizer Kurort Baden steht seit Jahren leer – und doch erzählt er noch immer von seinen berühmten Gästen. In: Die Zeit v. 16.10.2008. Beilage „Reisen“, S. 30-32. Mit zahlreichen Zitaten aus *Kurgast*.

CALW

381. Frauer, Hans-Dieter: Mit Hermann Hesse hat sich Calw schwer getan – In seiner Geburtsstadt hatte der Literaturnobelpreisträger lange einen schlechten Ruf. In: Evangelischer Pressedienst südwest aktuell. Nr. 22 v. 3.4.2008.

382. Hölle, Hans-Jürgen: Calw – Hesse ist nicht hinter Gitter geraten. Sanierung der Nikolausbrücke soll in diesem Jahr abgeschlossen werden / Finanzierung gesichert. In: Schwarzwälder Bote v. 23.1.2008.

* Infolge von Sanierungsarbeiten an der Nikolaus-Brücke ist die Hesse-Statue von zahlreichen Absperrgittern umgeben.

383. Veil, Susanne: Ein neugieriger Blick auf den Calwer Steppenwolf. In: Stuttgarter Zeitung v. 15.8.2008.
„Wer sich Zeit lässt, kann im Hermann-Hesse-Museum entrückte Stunden erleben – Kuriose Dinge aus dem Umfeld des Dichters.“

Udo-Lindenberg-Stiftung

384. (ots): Panik-Preis der Udo-Lindenberg-Stiftung: Jury trifft Vorauswahl / 17 Bands im Halbfinale. In: FinanzNachrichten.de v. 14.3.2008.

385. (anonym): Calw – 17 Bands kämpfen um den Panikpreis. In: Schwarzwälder Bote v. 22.3.2008.

386. Reuther, Birgit: „Stark wie zwei“ – das Comeback des Udo Lindenberg. Erstmals seit Jahren hat der 61-Jährige wieder eine Platte gemacht – und eine seiner besten noch dazu. (Interview mit Udo Lindenberg). In: Hamburger Abendblatt v. 29.3.2008.

* Lindenberg u.a. über seine Stiftung und das Hermann-Hesse-Festival 2008 in Calw, bei dem die Gewinner des Panikpreises auftreten.

387. (anonym): Den Geist Hesses mit neuem Leben erfüllen. Die im vergangenen Jahr gegründete Udo-Lindenberg-Stiftung vergibt im Sommer erstmals für junge Künstler den „PanikPreis“. In: Sparkassenforum. April 2008, S. 22-23 [Sparkasse Pforzheim Calw].
388. ots: Panikpreis der Udo Lindenberg-Stiftung: Finalisten stehen fest. In: Finanz-Nachrichten.de v. 10.6.2008.
389. ddp: Sechs Nachwuchsbands konkurrieren um Udo Lindenberg's „Panikpreis“. Insgesamt hatten sich rund 100 Bands um den erstmals ausgelobten „Panikpreis“ beworben. In: freiepresse.de v. 11.6.2006.
390. (anonym): Finalisten für den Panikpreis stehen mittlerweile fest. Am 12. Juli wird auf dem Marktplatz der Gewinner ermittelt / Udo Lindenberg tritt mit seinem Orchester auf. In: Schwarzwälder Bote v. 12.6.2008.
391. (anonym): Sechs Bands spielen um Platz neben Udo. Teilnehmer am Finale des Panikpreises 2008 stehen fest – Endausscheid bei Hesse-Festival am 12. Juni. In: Calw journal v. 13.6.2008, S. 5.
392. (anonym): „Calw rockt“-Tickets für guten Zweck. Hesse-Festival am 12. Juli: Udo-Lindenberg-Stiftung unterstützt Weisenhaus-Bau [sic!] in Tansania. In: Calw journal v. 4.7.2008, S. 5.
393. (anonym): Musikwettbewerb: Klartext gegen „Gesülze“. Udo Lindenberg verleiht „Panikpreis“ / Musa aus Potsdam mit dabei. In: Märkische Allgemeine v. 7.7.2008.
394. (dpa): Lindenberg verleiht «Panikpreis» für klare Texte. In: Merkur v. 7.7.2008. Auch in: Oldenburgische Volkszeitung.
395. Rueß, Volker: Panikpreis 2008. Wider das Superstar-Gesülze. Beim Panikpreis, Lindenberg's Gegenentwurf zu DSDS und Co., waren revolutionäre Texte, Provokationen, Frechheiten und Eigenständigkeit gefragt. In: www.laut.de v. 14.7.2008. * Gewinner des Preises wurde die Band Angelas Park.
- *
396. Verstl, Alfred: Partnerschaft mit Collina d'Oro zugestimmt. Vertrag wird im Juni im Tessin unterzeichnet / Kulturprojekte bilden Schwerpunkt. In: Schwarzwälder Bote v. 19.4.2008.
Der Gemeinderat Calw stimmte einer Partnerschaft mit Collina d'Oro zu. Zu Collina d'Oro, zu dem sich 2004 drei ehemals selbstständige Gemeinden zusammengeschlossen haben, gehört auch Montagnola, wo Hesse von 1919-1962 lebte.
397. (anonym): Calw und Collina d'Oro mit Montagnola: Städtepartnerschaft besiegelt. In: Calw journal v. 25.4.2008, S. 6.
398. (anonym): Auf den Gerbersauer Sommer folgt ein Tessiner Herbst. Austausch von Hesse-Veranstaltungen zwischen Calw und Montagnola im Rahmen neuer Partnerschaft. In: Schwarzwälder Bote v. 10.9.2008.
399. (anonym): Tessiner Herbst folgt Gerbersauer Sommer. Austausch von Hesse-Veranstaltungen zwischen Calw und Montagnola im Rahmen neuer Partnerschaft. In: Calw journal v. 12.9.2008, S.4.

400. (anonym): Städtepartnerschaft wird besiegelt. Vertreter aus Calw und Collina d'Oro unterzeichnen am 3. Oktober die Partnerschaftsurkunde. In: Calw journal v. 26.9.2008, S. 4.
401. Schnierle-Lutz, Herbert: Für Tessiner durchaus attraktiv. Museo Hesse Montagnola fühlt sich in Calw sehr wohl. In: Schwarzwälder Bote v. 2.10.2008.
402. (anonym): Zauber des Anfangs gespürt. Zwei Hermann Hesse-Städte schließen Partnerschaft / OB spricht von gelebter Demokratie. In: Schwarzwälder Bote v. 4.10.2008.
403. Verstl, Alfred: Guter Start für Partnerschaft. Calwer Delegation in Collina d'Oro herzlich empfangen / Schon viele Aktivitäten. In: Schwarzwälder Bote v. 6.10.2008.
404. (anonym): Zwei Hessestädte schließen Partnerschaft. Am Tag der Deutschen Einheit wurde der Bund zwischen Calw und Collina d'Oro besiegelt. In: Calw journal v. 10.10.2008, S. 4-5.

*

405. (anonym): Literarisch hat Calw nicht nur Hermann Hesse zu bieten. In: Schwarzwälder Bote v. 15.5.2008.
Rezension von *Kulturgeschichte I – Kunst, Wissenschaft und Brauchtum* des Calwer Autors Herbert Schnierle-Lutz aus der Reihe „Calw – Geschichte einer Stadt“.
406. (anonym): Hermann Hesse bekommt Erdenurlaub. Bei der Calwer Kulturnacht am 31. Mai wird einiges geboten. In: Schwarzwälder Bote v. 14.5.2008.
* Über die zweite Calwer Kulturnacht am Samstag, 31.5.2008.
407. Selter-Gehring, Annette: Delinquenten gibt es in der Stadt nicht. Kulturnacht beschert Besuchern angenehme Stunden / Besuch im Hessemuseum zählte zu den Höhepunkten. In: Schwarzwälder Bote v. 2.6.2008.
408. (anonym): Audioführung per Podcast: Calw im Blick und Hermann Hesse im Ohr. In: Das Literatur-Café. Der literarische Treffpunkt im Internet – seit 1996. Beitrag vom 16.9.2008.
* Über die Website „Castogo“, die kostenlos individuelle akustische Reiseführer für den MP3-Player bereitstellt. – „Der [...] Calw-Rundgang entstand in Zusammenarbeit mit der von der Calwer Sparkasse geförderten Hermann-Hesse-Stiftung. Sprecher und Produktion ließen nichts zu wünschen übrig. Insgesamt wird man zu acht Stationen geführt und erfährt in einer guten halben Stunde einiges über die Jugendjahre Hesses und über sein Verhältnis zu dieser Schwarzwaldstadt...“ – www.castogo.com/traill_det.php?traill_id=189

GAIENHOFEN

409. Hermann Hesse Haus Gaienhofen. Führungen 2008. Faltblatt, 6 S., 21 x 10 (29,5) cm.
410. Jaraus, Gerald: Wo Hesse einst zu Hause war. In: Südkurier v. 14.8.2008.
411. Krause, Tilman: Ein Garten für die Ewigkeit. In: Die Welt v. 5.7.2008. Literarische Welt, S. 7.
* Über den in liebevoller Kleinarbeit rekonstruierten Garten Hesses in seinem ehem. Haus am Erlenloh in Gaienhofen.
412. Melsbach; Erika: Wo der Dichter Vegetarier ist. In: Südkurier v. 22.4.2008.
* Über eine Wildkräuter-Wanderung, die im Garten des Hermann-Hesse-Hauses am Erlen-

loh ihren Ausgang nahm.

413. (tol) [Torsten Lucht]: Dickes Lob aus Stuttgart. In: Südkurier v. 6.9.2008.
* Der Staatssekretär aus dem Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg besuchte am 4.9. das frühere Wohnhaus von Hermann Hesse in Gaienhofen und hob das „Engagement und die Investitionsbereitschaft des Ehepaars Eberwein als kulturpolitische Leistung“ hervor.
414. (anonym): Geheimnisse des Literaten. In: Südkurier v. 11.9.2008.
Am 14.9.2008, dem Tag des offenen Denkmals, kann auch das Hesse-Haus in Gaienhofen besichtigt werden. Gezeigt werden Fundstücke, die bei der Sanierung des Hauses gefunden wurden.
415. (anonym): Funde in Hesses Garten locken viele an. In: Südkurier v. 19.9.2008.
* Über das Interesse der Besucher am Hesse-Haus beim Tag des offenen Denkmals.

SILS MARIA

416. Del Buono, Zora: Hier lächelt die Schönheit der Welt. In: Die Tageszeitung (taz) v. 1./2.3.2008.
* Mit Zitat von Hesse über das obere Engadin aus *Engadiner Erlebnisse*.
417. Wanner, Kurt: „Kein Wunder, dass der gute Nietzsche hier übergeschnappt ist“
Was berühmten Reisenden von Marcel Proust bis Richard Strauss im Engadin so alles gefiel. In: Neue Zürcher Zeitung v. 5.6.2008.
* 24 Zeilen über Hesse und seine Aufenthalte im Engadin.
418. Wenderoth, Andreas: Fülle des Wohlseins. Schriftsteller Thomas Mann, Denker Albert Einstein, Maler Marc Chagall waren zu Gast. Manche nannten das „Waldhaus“ einen der schönsten Orte der Welt. Jetzt feiert das Luxushotel in den Schweizer Bergen seinen 100. In: Focus v. 31.3.2008, S. 102-107. (Über Hesse: S. 107)

TESSIN

419. (anonym): Die schönsten Seiten der Schweiz. Eine literarische Reise in das Tessin – das schon Hermann Hesse, Bertolt Brecht und Erich Maria Remarque inspirierte. In: Frankfurter Rundschau v. 28.3.2008.
420. Ramlow, Uwe: Fluchtpunkte: Erich Maria Remarque im Tessin. In: Thüringische Landeszeitung v. 23.2.2008.
* U.a. über das Tessin als Fluchtpunkt für viele, die aus politischen Gründen Asyl suchten. Hesse, der bekannteste „Wahlteßiner“ habe seit 1933 zahlreiche Flüchtlinge aus Deutschland in seinem Wohnhaus aufgenommen.

ÜBER SEKUNDÄRLITERATUR

BELOW, JÜRGEN: HERMANN HESSE BIBLIOGRAPHIE. SEKUNDÄRLITERATUR 1899-2007. BERLIN: DE GRUYTER 2007

421. (anonym): „Landgewinn für Hesse-Forscher.“ Jürgen Below erarbeitete in acht Jahren eine fünfbändige Bibliographie Hermann Hesses. In: Calw journal v. 7.3.2008.

422. (av) [=Verstl, Alfred]: Bibliographie zu Hermann Hesse. In: Schwarzwälder Bote v. 29.2.2008.
423. Blinn, Hansjürgen: Below, Jürgen: Hermann-Hesse-Bibliographie. In: Germanistik. Intern. Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen. Band 49 (2008), Heft 1-2. Tübingen: Niemeyer. S. 383.
424. Mursch-Güntzel, Christine: Die große Idee. Ein Lehrter veröffentlicht die größte Hesse-Bibliographie. In: Hannoversche Allgemeine Zeitung v. 3.4.2008.
425. Verstl, Alfred: Fast alles gesammelt, was über Hesse geschrieben wurde. In: Schwarzwälder Bote v. 29.2.2008.
* Der Artikel erschien anlässlich der Überreichung der Bibliographie durch Jürgen Below an die Stadt Calw und die Sparkasse Pforzheim Calw.

BIELIKOVÁ, MÁRIA: BIPOLARITÄT DER GESTALTEN IN HERMANN HESSES PROSA: DIE ROMANE „DEMIAN“ UND „DER STEPPENWOLF“ VOR DEM HINTERGRUND DER DAOISTISCHEN PHILOSOPHIE. HAMBURG: KOVAC 2007

426. Szabó, László: Mária Bieliková: Bipolarität der Gestalten in Hermann Hesses Prosa: Die Romane „Demian“ und „Der Steppenwolf“ vor dem Hintergrund der Daoistischen Philosophie. Hamburg: Kovac 2007. In: Aussiger Beiträge 2 (2008). S. 175-176.

HERMANN HESSE, HUMANIST UND EUROPÄER. BUDAPEST: ELTE. GERMANISTISCHES INST. 2005

427. Kegelmann, René: Hermann Hesse, Humanist und Europäer [Rezension]. In: Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2007, S. 257-262.

HILBERT, MATTHIAS: HERMANN HESSE UND SEIN ELTERNHAUS. STUTTGART: CALWER VERLAG 2005

428. Steinacker, Hans: Hilbert, Matthias. Hermann Hesse und sein Elternhaus [Rezension]. In: Inklings. Jahrbuch für Literatur u. Ästhetik. 25. Bd., 2007, S. 398-400.

MONIKA HUNNIUS: MEIN ELTERNHAUS UND MEIN ONKEL HERMANN. LAHR: KAUFMANN VERLAG.

429. (mb): Monika Hunnius, Mein Elternhaus und Mein Onkel Hermann. Erinnerungen an die Familie Hesse. Lahr: Salzer-Verlag im Kaufmann Verlag. In: www.literatur-tipp.com/Deutschland.htm
* Seitenaufruf: 24.9.2008.

INGRID JENETT-MACHEMEHL, ERWIN JENETT UND JÜRGEN GRAAP (HRSG.), „WENN ICH EINMAL DAS GLÜCK HÄTTE, SIE ZU SEHEN.“ DER MALER GÜNTER MACHEMEHL IM BRIEFWECHSEL MIT HERMANN HESSE 1933-1962. HUSUM: VERLAG DER KUNST 2007

430. (mkb): Ingrid Jenett-Machemehl, Erwin Jenett und Jürgen Graap (Hrsg.), „Wenn ich einmal das Glück hätte, Sie zu sehen“ Der Maler Günter Machemehl im Brief-

wechsel mit Hermann Hesse 1933-1962. Husum: Verlag der Kunst 2007. In:
www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
 * Seitenaufruf: 24.9.2008.

LIMBERG, MICHAEL: HERMANN HESSE. FRANKFURT/M.: SUHRKAMP 2005

431. Gärtner, Hans: Limberg, Michael: Hermann Hesse. In: Der Evangelische Buchbe-
 rater. 4/2005.

PONZI, MAURO (HRSG.): HERMANN-HESSE-JAHRBUCH. BAND 3. TÜBIN-
 GEN: MAX NIEMEYER 2006

432. Schmitt, F.W.: Mauro Ponzi (Hg.): Hermann-Hesse-Jahrbuch Band 2 [...] Her-
 mann-Hesse-Jahrbuch Band 3. In: Gnostika. Zeitschrift für Wissenschaft & Esote-
 rik. März 2008, S. 113 f.

SCHNIERLE-LUTZ, HERBERT: CALW. HERMANN HESSES GERBERSAU.
 CALW: STADTARCHIV/HERMANN-HESSE-ZENTRUM 2007

433. Giebenrath, Sebastian: Zur Jugend des Dichters. In: Pforzheimer Zeitung v.
 9.8.2008.

WETH, GEORG A.: HERMANN HESSE IN DER SCHWEIZ. MÜNCHEN: LAN-
 GEN/MÜLLER 2004

434. (mkb): Georg A. Weth, Hermann Hesse in der Schweiz. München: Langen Müller
 im Herbig Verlag. In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
 * Seitenaufruf: 24.9.2008.

Über Hörbücher

HERMANN HESSE: DER STEPPENWOLF. MÜNCHEN: DER HÖRVERLAG 2008.

435. li: Magisches Hörtheater. In: Augsburger Allgemeine v. 23.2.2008.

MICHAEL LIMBERG: HERMANN HESSE. LEBEN UND WERK. MÜNCHEN:
 DER HÖRVERLAG 2005

436. (mkb): Michael Limberg, Hermann Hesse. Leben und Werk. Gesprochen von
 Hermann Hesse, Siegfried Unseld, Erich Kästner u.v.a. München: Der Hörverlag.
 In: www.literaturtipp.com/Deutschland.htm
 * Seitenaufruf: 24.9.2008.

SCHÖNHERZ & FLEER: HESSE PROJEKT. DIE WELT UNSER TRAUM. MÜN-
 CHEN: DER HÖRVERLAG 2007.

437. hilo: Der CD-Tipp. In: Münchner Merkur v. 19.2.2008.

HESSE IN LEBENSBECHREIBUNGEN UND TAGEBÜCHERN

438. Klüger, Ruth: *Unterwegs verloren. Erinnerungen*. Wien: Zsolnay 2008. 238 S.; S. 95. – Auch in: *Frankfurter Allgemeine Zeitung* v. 4.8.08, S. 30.
[Über die 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts in den USA:] „Deutsche Literatur spielte eine Rolle wie seither nicht wieder, vor allem dank Hermann Hesse, dessen Romane wie ein Tsunami die amerikanische Leserschaft überschwemmten. [...] Hesse verkörperte eine verwässerte deutsche Romantik, die den Amerikanern unbekannt, aber leicht zu begreifen war.“
439. Weiss, Peter: *Das Kopenhagener Journal*. Kritische Ausgabe. Hrsg. v. Rainer Gerlach und Jürgen Schutte. Göttingen: Wallstein 2007. 2. Aufl. 204 S.; S. 32, 148 (Kommentar). Weitere HH-Erw.: S. 106, 113.
S. 32: Weiss schickte Hesse im August 1960 ein signiertes Vorabexemplar seines Buches *Der Schatten des Körpers des Kutschers*.
S. 148: Näheres zur Beziehung Hesse-Weiss.
440. Zweig, Stefan. Tagebuch v. 22.11.1917. In: 349/2007, S. 301.

BRIEFE AN UND ÜBER HESSE

441. Ehrenstein, Albert. Zürich, 11. September 1939. In: *Arche Kalender Schweiz* 2008. *Literatur und Kunst*. Hrsg. v. Elisabeth Raabe. Zürich, Hamburg: Arche Kalender Verlag 2007. Woche v.15.- 17.9.2008.
Dankesbrief von Ehrenstein, der einer der zahlreichen Flüchtlinge in der Schweiz war, für die Hesse sich einsetzte.
442. Seghers, Anna. Paris, 9.4.1934. In: *Anna Seghers. Briefe 1924-1952*. Hrsg. v. Christiane Zehl Romero und Almut Giesecke. Berlin: Aufbau-Verlag 2008, S. 19, 515 (Anm.)
* Seghers und E.E. Kisch schickten Hesse die Broschüre *Hirne hinter Stacheldraht* über inhaftierte Schriftsteller mit der Bitte um Verbreitung und um eine Geldspende.
443. Seghers, Anna. Berlin, 18.11.1952. In: *Anna Seghers. Briefe 1924-1952*. Hrsg. v. Christiane Zehl Romero und Almut Giesecke. Berlin: Aufbau-Verlag 2008, S. 418-421, 658 f. (Anm.).
* Seghers bedankt sich nachträglich für Hesses positive Äußerungen über ihren Roman *Die Toten bleiben jung* in seinem *Rundbrief an einige Freunde in Schwaben* von 1950 und lädt ihn zum „Völkerkongress zum Schutze des Friedens“ ein, der im Dezember 1952 in Wien stattfand. Seine Einstellung zu solchen Kongressen legte Hesse in einem Brief an die Redaktion der Zeitschrift „Aufbau“ in Ostberlin vom 18.2.1953 dar, in dem er sich auch auf Seghers Einladung bezieht. (Siehe Hesse, *Ausgewählte Briefe*, Suhrkamp 1974, S. 402 f.)
444. Tucholsky, Kurt. 28.2.1913. In: *Kurt Tucholsky, Gesamtausgabe, Texte und Briefe*. Bd.16. Briefe 1911-1918. Hrsg. v. Antje Bonitz u. Christa Wetzel. Reinbek: Rowohlt 2008. 1070 S. ; S. 21, 22. Weitere Hesse-Erwähnungen: S. 29, 31, 32, 35, 79, 82, 259 (*Aus Indien*), 615 (über Christian Wagner), 626 (über Hesses Auswahl aus den Werken Wagners 1913), 627 u. 905 (Chr. Wagner).
* S. 21: Tucholsky schickt Hesse sein Buch *Rheinsberg* „mit herzlicher Verehrung“.
445. Tucholsky, Kurt: *Gesamtausgabe*. Bd.18. Briefe 1925-1927. Hrsg. v. Renke Siems u. Christa Wetzel. Reinbek: Rowohlt 2007. 782 S.; S. 260, 316, 686, 687.
S. 316: Brief an Heinrich Wiegand v. 4.10.1927: „Alles was Sie Gutes für Hesse sagen, unterschreibe ich.“ – Wiegand hatte sich in einem Brief zuvor mit Tucholskys Artikel zu

Hesses 50. Geburtstag *Der deutsche Mensch* befasst.

446. Tucholsky, Kurt. Zürich, 24.10.1932. In: Kurt Tucholsky, Gesamtausgabe. Bd.19. Briefe 1928-1932. Hrsg. v. Sabine Becker u. a. Reinbek: Rowohlt 2005. 870 S.; S. 397 f. u. 778 f. (Anm.)
* Tucholsky bedankt sich für einen Brief Hesses vom Oktober 1932 (siehe: Hesse, *Gesammelte Briefe*, Bd. 2, S. 350 f.).
447. Tucholsky, Kurt: Gesamtausgabe. Bd.20. Briefe 1933-1934. Hrsg. v. Antje Bonitz u. Gustav Huonker. Reinbek: Rowohlt 1996. 1038 S.; S. 163 (709), 293.
* Über das von Hesse für den Lesezirkel Hottingen 1932 herausgegebene Bändchen *Goethe. 30 Gedichte*.
448. Tucholsky, Kurt: Gesamtausgabe. Bd.21. Briefe 1935. Hrsg. v. Antje Bonitz u. Gustav Huonker. Reinbek: Rowohlt 1997. 892 S.; S. 391 (758).
* Tucholsky schreibt, Hesse sei in einem Stift gewesen: „Diese Schwaben haben da eine Nummer von Christentum aufgemacht, das ist ganz fürchterlich!“
449. Wagner, Christian. Warmbronn, 1.7.1915. In: 349/2007, S. 163 f.
450. Wagner, Christian. Warmbronn, 30.8.1915. In: 349/2007, S. 178.
451. Walser, Robert. 15.11.1917. In: 349/2007, S. 300.

AUSSTELLUNGEN

BAD SCHUSSENRIED

Hermann Hesse – Farbe ist Leben. Neues Kloster Bad Schussenried. 19.7.-2.11.2008

452. Flyer. Kunst 2008. Felix Hollenberg – Max Ackermann – Hermann Hesse. Falblatt, 10 S., 20,8 x 10 (50) cm.
453. (anonym): Hesse-Ausstellung öffnet ihre Türen. In: Schwäbische Zeitung v. 15.7.2008.
454. (anonym): Doris Blübaum erläutert Harmoniesuche. In: Schwäbische Zeitung v. 19.9.2008.
* Erläuterungen einer Kunsthistorikerin zu Hesses Aquarellen am 21.9.2008.

CALW

Hermann Hesses „Demian“. Hermann-Hesse-Museum. 27.1.-29.6.2008.

455. Plakat. 42 x 29,7 cm.
456. (anonym): Hermann Hesse reflektiert seine Jugend. Museum zeigt Gunter Böhmers Demian-Illustrationen / Einführungsvortrag zum Roman. In: Schwarzwälder Bote v. 28.1.2008.
* Über die noch bis zum 20.1.08 laufende Ausstellung „Hermann Hesses Gerbersau“ und Ausblick auf die am 27.1.08 beginnende Ausstellung zu Hesses „Demian“ mit den Illustrationen von Gunter Böhmer.
457. (anonym): Ausstellung zu Hesses „Demian“. Hesse-Museum zeigt Illustrationen von Gunter Böhmer – Volker Michels hält Einführungsvortrag. In: Calw journal v. 11.1.2008, S 6.

458. (anonym): Sonderausstellung zu „Demian“. In: Schwarzwälder Bote v. 22.1.2008.
459. (anonym): Volker Michels eröffnet Demian-Ausstellung. In: Calw journal v. 25.1.2008, S. 1.
460. (anonym): Vortrag im Museum. In: Schwarzwälder Bote v. 25.1.2008.
461. Verstl, Lea: Harter Kampf um das innere Gleichgewicht. Volker Michels sprach über Hesses »Demian« / Ausstellung von Herbert Schnierle-Lutz. In: Schwarzwälder Bote v. 29.1.2008.
462. (anonym): Ein Roman, der stark an Hesse erinnert. Volker Michels eröffnete Ausstellung von Herbert Schnierle-Lutz über „Demian“ im Hesse-Museum. In: Calw journal v. 1.2.2008, S. 7.
463. (anonym): Lesung im Hesse-Museum. In: Schwarzwälder Bote v. 26.6.2008.
464. (anonym): Lesung aus dem Roman „Demian“. In: Calw journal v. 27.6.2008, S. 6. Lesung anlässlich der Finissage der Ausstellung mit den Demian-Illustrationen von Gunter Böhmer.
- *
465. (anonym): Herausforderung für Betrachter. Künstler lässt Lindenberg und Hesse in einer Trilogie verschmelzen. In: Schwarzwälder Bote v. 30.4.2008.
466. (anonym): Wenn Hermann und Udo verschmelzen. Rene F. Bukenberger schafft Hesse-Lindenberg-Trilogie – Werke im Hesse-Geburtshaus zu sehen. In: Calw journal v. 23.5.2008, S. 6.
„Bei Hermann fühle ich mich am zuhausesten“ – dieses Zitat von Udo Lindenberg gab dem Künstler Rene F. Bukenberger die Inspiration für die Schaffung einer Bildertrilogie über Lindenbergs Verbundenheit zum Calwer Sohn Hermann Hesse.“ (calw journal)
- *
467. (anonym): Nobelpreisträger-Ausstellung. In: Calw journal v. 4.7.2008, S. 5.
* Von der „Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten“ erarbeitete Ausstellung zu den 12 deutschsprachigen Literaturnobelpreisträgern, in Calw zusätzlich mit dem Thema „Hermann Hesse und die Ehrungen“ angereichert.
- *
468. Schnierle-Lutz, Herbert: Über die Magie des Tessins. Montagnola bringt Hesse-Lesung mit Musik nebst Ausstellung mit. In: Schwarzwälder Bote v. 15.9.2008.
469. (anonym): Über die Magie des Tessins. In: Calw journal v. 19.9.2008, S. 8.
* Ankündigung der Sonderausstellung mit Aquarellen Hesses und Texten zum Tessin.
470. (anonym): Hermann Hesse und das Tessin. In: Schwarzwälder Bote v. 25.9.2008.
* Musikalisch umrahmte Lesung anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Magie des Tessins“.
471. (anonym): Magie des Tessins. In: Calw journal v. 26.9.2008, S. 4.
472. Stöhr, Nora: Ausstellung als Geschenk an die Stadt. Montagnoleser Fotografin Giosanna Crivelli hat Hesse als junges Mädchen kennengelernt. In: Schwarzwälder Bote v. 30.9.2008.
473. (anonym): Was Hesse einst liebte, nimmt sie nun ins Visier. Fotografin Giosanna Crivelli zeigt im Hesse-Museum die „Magie des Tessins“. In: Calw journal v. 2.10.2008, S. 6.

DÜSSELDORF

Hermann Hesse. Aquarelle des Dichters. Galerie Ludorff, Düsseldorf. 5.9.-31.10.2008

474. Einladung zur Eröffnung (am 6.9.08). Doppelkarte mit Aquarell.
475. Katalog 125. 124 S., 17 x 21,5 cm. Mit zahlreichen Abb. u. einem Essay von Volker Michels.
476. ddp: Galerie zeigt Aquarelle von Hermann Hesse. In: Rheinische Post v. 4.9.2008.
477. dpa (Gerd Korinthenberg): Literat Hesse als Maler in Düsseldorf. In: Der Westen. Das Portal der WAZ Mediengruppe v. 5.9.2008. Auch in: Main-Netz v. 5.9.08, Schwäbische Zeitung v. 14.9.08.
478. (anonym): Künstlerische Doppelbegabung – Hesse als Maler in Düsseldorf. In: Mvregio. Nachrichten für Mecklenburg-Vorpommern v. 5.9.2008.
479. (anonym): Hesse als Maler in Düsseldorf. In: Ruhr Nachrichten.de v. 5.9.2008.
480. ddp-nrw: Düsseldorfer Galerie zeigt Aquarelle von Hermann Hesse. In: AZ-Web.de (Aachener Zeitung) v. 6.9.2008. – Unter dem Titel: *Aquarelle von Hermann Hesse. Galerie mit noch nie gezeigten Bildern* auch in: Thüringische Landeszeitung v. 6.9.2008.
481. Korinthenberg, Gerd : Malerische Seite des Hermann Hesse. Galerie Ludorff bietet noch nie gezeigte Aquarelle zum Kauf an. In: WZ (Westdeutsche Zeitung) v. 6.9.2008, S. 23.
482. (anonym): Galerie zeigt Hermann Hesse als Aquarell-Maler. In: Rheinische Post v. 8.9.2008.
483. Steingiesser, Barbara: Hermann Hesse als Maler. In: Rheinische Post v. 9.9.2008.

GAIENHOFEN

Bild und Abbild. Hermann Hesse in Freundschaft mit Fritz und Gret Widmann. Hermann-Hesse-Höri- Museum. 22.6.-5.10. 2008

484. Bild und Abbild. Hermann Hesse in Freundschaft mit Fritz und Gret Widmann. (Begleitheft zur Ausstellung) Bearbeitet von Roland Stark. Gaienhofen: Hermann-Hesse-Höri-Museum 2008. (Beiträge des Hermann-Hesse-Höri-Museums, hrsg. v. Ute Hübner). 72 S., mit zahlr. Abb.
485. Einladung zur Eröffnung. 21 x 10,5 cm.
486. Elsner-Heller, Brigitte: Ansichten eines Dichters. In: Südkurier (Ausgabe Friedrichshafen) v. 15.08.2008.
487. Melsbach, Erika: Die Frau hinter Hesses Bild. In: Südkurier v. 27.6.2008.

MONTAGNOLA

Museo Hermann Hesse, Montagnola. „Wilder Shiva – lächelnder Vishnu: Hermann Hesse und die hinduistische Götterwelt“. 23.3. – 31.8.2008

488. Einladung zur Vernissage. 21 x 15 cm.

RATZEBURG

Hermann Hesse als Maler. Barlach-Museum Ratzeburg. 2.10.-15.12.2008

489. (gh): Raritäten in Ratzeburg: 40 Bilder im Barlach-Museum „Altes Vaterhaus“. Der Dichter als Maler – Werke von Hermann Hesse im Barlach-Museum. In: Rzkultur. Das Kulturportal der Stiftung Herzogtum Lauenburg v. 12.10.2008. <http://rzkultur.de/?kat=2&cont=4873>
490. (anonym): Ratzeburg: Ernst-Barlach-Museum lebt auf. In: Lübecker Nachrichten v. 26.10.2008. <http://www.ln-online.de/artikel/2485846>

ÜBER AUSSTELLUNGEN

491. Bausch, Bettina: Hesse ist ein Vorbild für Jayantha Gomes. Der Künstler aus Sri Lanka zeigt neue Werke im Haus Schütz / Bilder wirken schlicht. In: Schwarzwälder Bote v. 29.4.2008.
492. „Grenzüberschreitungen“ – Hermann Hesse: 11.11.2005 bis 15.12.2005 einzigartig in Norddeutschland, Gymnasium Carolinum Neustrelitz. 20 originale Aquarelle, landesweiter Lyrikwettbewerb / in Zusammenarbeit mit der Fondazione Hermann Hesse und dem Suhrkamp-Verlag. [Hrsg. im Auftr. Des Schulvereins „Carolinum“ e.V. in Zusammenarbeit mit der Altschülerschaft e.V. durch: Jost Reinhold]. Neustrelitz: Gymnasium Carolinum 2007. N.p. [64] S., ill. (Carolinum; 71.2007 = Nr. 138)

VERANSTALTUNGEN

CALW

493. Kultur Leben 2008. Mai bis August. Informationsheft. Calw: Kultur- und Veranstaltungsmanagement 2008. 70 S., 21 x 10,5 cm.
494. Hölle, Hans-Jürgen: Calw feiert Hermann Hesse. Ausstellung gibt über bisherige deutschsprachige Nobelpreisträger Auskunft. In: Schwarzwälder Bote v. 3.7.2008.
495. Recklies, Ralf: Farbenfrohe Geburtstagsparty für Hermann Hesse. In: Pforzheimer Zeitung v. 3.7.2008.

Gerbersauer Lesesommer

496. Flyer. Faltblatt, 6 S. , 21 x 10 (30) cm.
497. (anonym): Lesesommer macht in diesem Jahr Ausflüge. Erweitertes Programm mit Busfahrten nach Gaienhofen und Montagnola. In: Schwarzwälder Bote v. 29.4.2008.
498. (anonym): Sonntägliche Ausfahrt nach Gaienhofen. In: Calw journal v. 9.5.2008.

499. (anonym): Zeichen der Verbundenheit. In: Schwarzwälder Bote v. 9.5.2008.
* Eine Veranstaltung des Gerbersauer Lesesommers wird in Gaienhofen stattfinden.
500. (anonym): Lesesommer mit erweitertem Programm. In: Schwarzwälder Bote v. 15.5.2008.
501. (anonym): Hesse-Enkelin trägt beim Lesesommer vor. In: Schwarzwälder Bote v. 15.5.2008 (schwarzwaelder-bote.de).
* Lesung mit Hesses Enkelin Eva Hesse vor Hesses Geburtshaus auf dem Marktplatz.
502. (anonym): Gerbersauer Lesesommer diesmal mit Ausflügen. Veranstaltungen in Gaienhofen (25. Mai) und Montagnola (3.-5. Oktober) stehen auf dem Programm. In: Calw journal v. 16.5.2008.
503. (anonym): Calw – Hesse-Enkelin liest aus dem Werk ihres Opas. In: Schwarzwälder Bote v. 18.6.2008.
504. (anonym): Lesung und neue Ausstellung zum Auftakt. „Gerbersauer Lesesommer“ startet am 27. Juni – Am 2. Juli liest Eva Hesse aus dem Werk des Großvater [sic!]. In: Calw journal v. 20.6.2008, S. 7.
505. (anonym): Hesses 131. Geburtstag. In: Schwarzwälder Bote v. 24.6.2008.
506. (anonym): Lesung mit Eva Hesse. Gerbersauer Lesesommer beginnt heute – Geburtstagsfeier am 2. Juli. In: Calw journal v. 27.6.2008, S. 2.
507. (anonym): Hesse-Feier mit Enkelin Eva. In: Schwarzwälder Bote v. 1.7.2008.
508. (anonym): Eva Hesse in Calw: Lesung und Ausstellung. In: Calw journal v. 4.7.08, S. 3.
509. (anonym): Gelungener Auftakt für Gerbersauer Lesesommer. In: Calw journal v. 4.7. 2008, S. 5.
510. Bausch, Bettina: Bekenntnis der Liebe zur Heimat seiner Kindheit. Hesse-Enkelin liest auf dem Marktplatz aus Werken des Großvaters / Polnische Übersetzerin ausgezeichnet. In: Schwarzwälder Bote v. 4.7.2008.
511. (anonym): Spaziergang durch Gerbersau. In: Schwarzwälder Bote v. 5.7.2008.
512. (anonym): Eva Hesse las auf dem Marktplatz. In: Calw journal v. 11.7.2008, S. 2.
513. (anonym): Auf Spuren von Hesses “Knulp”. In: Calw journal v. 11.7.2008, S. 6.
* Lesung mit Musik im Rahmen des Gerbersauer Lesesommers am 13.7.2008.
514. (anonym): Hesse-Lesung im Gerberei-Museum. In: Schwarzwälder Bote v. 12.7.2008.
515. Novak, Kristina: Vagabund Knulp ist für Hesse eine ganz wichtige Figur. Lesesommer beschäftigt sich mit besonderem Typen / Publikum genießt Veranstaltung in Schulmensa. In: Schwarzwälder Bote v. 15.7.2008.
516. (anonym): Schöne Tage 1899 in Calw. In: Schwarzwälder Bote v. 17.7.2008.
517. (anonym): Stürmischer Spaziergang. In: Schwarzwälder Bote v. 18.7.2008.
* Auf den Spuren von Hesses Erzählung *Der Zyklon*.
518. (anonym): Schön ist die Jugend, verwirrend die Liebe. In: Calw journal v. 18.7.2008, S. 8.

519. (anonym): Lesung aus der Werkstatt. In: Schwarzwälder Bote v. 22.7.2008.
520. (anonym): Liebesgeschichten beim Gerbersauer Lesesommer. In: Calw journal v. 25.7.2008.
521. Bausch, Bettina: Italienerin sorgt für viel Verwirrung. Lesung aus Hermann Hesses „Hans Dierlamms Lehrzeit“ in der Turmuhrenfabrik Perrot. In: Schwarzwälder Bote v. 28.7.2008.
522. (anonym): Kabale und Liebe beim Gerbersauer Lesesommer. Spannende Calwer Geschichten am 1. August auf dem Musikschulplatz / Abschluss zu Hermann Hesses Todestag. In: Schwarzwälder Bote v. 30.7.2008.
523. Schürner, Antje: Hesses Geschichten über frühe Liebe. Schöne Witwe lockt jungen Mann ins Haus / An Aktualität nichts verloren / Erfolgreicher Lesesommer. In: Schwarzwälder Bote v. 5.8.2008.
524. (anonym): An Hesses Todestag endet der Lesesommer. Reihe war in diesem Jahr gut besucht / Erinnerungen und „Gedenkblätter“ werden gelesen. In: Schwarzwälder Bote v. 6.8.2008.
525. (anonym): Lesung zum Todestag Hermann Hesses. In: Calw journal v. 8.8.2008.
526. (anonym): Abschluss des Lesesommers im Hesse-Museum. In: Schwarzwälder Bote v. 9.8.2008.
527. Selter-Gehring, Annette: Lesung gewährt einen Blick auf Hermann Hesses Jugendzeit. Geschichten aus Gerbersau enden traditionell am Todestag des Schriftstellers / Mit Schwester Adele eng verbunden. In: Schwarzwälder Bote v. 11.8.2008.
528. (anonym): Zwei Lesungen zum Ausklang. In: Calw journal v. 31.8.2008, S. 2.
529. (anonym): Abermalige Steigerung. Gerbersauer Lesesommer 2008. In: Calw journal v. 15.8.2008, S. 6.
- *
530. Bauer, Kristin: „Das war so groß“ – Udo Lindenberg verzaubert 4500 Fans auf dem Calwer Marktplatz. In: Pforzheimer Zeitung v. 14.7.2008.
* Über das Hesse-Festival 12. Juli 2008
531. (anonym): Zweisprachige Lesung begeisterte Zuhörer. „Museo Hesse Montagnola“ präsentierte in der Aula Lesung über „Hermann Hesses Tessin“. In: Calw journal v. 2.10.2008, S. 6.
- *
532. (anonym): CalwerBücherGespräche mit Volker Michels. In: Calw journal v. 24.10.2008.
533. (anonym): Hesses Stellvertreter auf Erden. In: Schwarzwälder Bote v. 27.10.2008.
534. (anonym): Hesse-Experte bei Calwer Bücher-Gespräch. In: Schwarzwälder Bote v. 31.10.2008.
535. (anonym): Hesse-Spezialist zu Gast. CalwerBücherGespräch mit Volker Michels am 3. November. In: Calw journal v. 31.10.2008, S. 6.

536. Recklies, Ralf: Nicht nur Hermann Hesse verfallen. Für Hesse-Herausgeber Volker Michels ist Martin Walser „der wichtigste und einflussreichste deutschsprachige Schriftsteller“. In: Pforzheimer Zeitung v. 4.11.2008.
537. Bausch, Bettina: Erst die Häme macht Hermann Hesse richtig bekannt. Volker Michels plaudert aus dem Nähkästchen / Zu Beginn zu exotisch und für viele auch reaktionär. In: Schwarzwälder Bote v. 5.11.2008
538. (anonym): Michels im Mittelpunkt. Hesse-Experte sprach über sein Leben. In: Calw journal v. 14.11.2008, S. 5.

*

539. (anonym): Hesses väterlicher Freund. In: Calw journal v. 31.10.2008, S. 6.
* Hinweis auf einen Vortrag von Prof. Dr. Ertle am 9.11.2008 über Hesses Beziehung zu dem Stuttgarter Rechtsanwalt und Abgeordneten Conrad Haußmann.
540. (anonym): Hesses väterlicher Freund in einer schwierigen Zeit. In: Schwarzwälder Bote v. 5.11.2008.
541. (anonym): Hesses väterlicher Freund. Sonntagsmatinee über Conrad Haußmann. In: Calw journal v. 7.11.2008, S. 6.

FRANKFURT

Freies Deutsches Hochstift, Frankfurter Goethe-Museum.12.08.2008
Hermann Hesse und Thomas Mann. Zur Genese einer Freundschaft. Vortrag von Volker Michels

542. Schülke, Claudia: Eine wunderbare Freundschaft. Volker Michels spricht im Goethemuseum über Hermann Hesse und Thomas Mann. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 16.8.2008.
543. Terharn, Markus: Spottdrossel im Duett mit Nachtigall. Mann und Hesse. In: Offenbach-Post v. 15.8.2008.

GAIENHOFEN

544. (anonym): Die Narzisse des Dichters. In: Südkurier v. 10.5.2008.
* Von April bis Oktober wird in eine jeweils blühende Pflanze, die für Hermann Hesses Garten verbürgt ist, besonders vorgestellt.
545. (anonym): Lasst Blumen sprechen. In: Südkurier v. 31.5.2008.
* Lesung mit Texten Hesses, die von seinem Kindheitsgarten in Calw und von seinen Wohnungen in Gaienhofen, Bern und Montagnola und den dazugehörigen Gärten erzählen.
546. Schnierle-Lutz, Herbert: Hesse-Orte sind touristisch attraktiv. Gruppe aus Calw besucht Gaienhofen am Bodensee / Haus und Garten dank Privatinitiative in gutem Zustand. In: Schwarzwälder Bote v. 28.5.2008.
547. (anonym): Dort wo es Hesse schön zu wohnen gelang. Mehr als 40 Teilnehmer reisten mit dem Bus und Herbert Schnierle-Lutz nach Gaienhofen. In: Calw journal v. 13.6.2008, S. 5.

548. Einladung zur Taufe der Hermann-Hesse-Rose in Gaienhofen. Faltblatt, 11,5 x 21 (28,4 x 21) cm.
549. (anonym): Leckerbissen zur Rosentaufe. In: Südkurier v. 15.5.2008.
* Veranstaltung mit Hesse-Enkel Silver Hesse, Volker Michels u.a. im Hermann-Hesse-Höri-Museum am 15.6.2008: Eine neu gezüchtete Rosensorte wird auf den Namen „Hermann-Hesse-Rose“ getauft.
550. Lucht, Torsten: Eine Rose für Hermann Hesse. In: Südkurier v. 11.6.2008.
551. Lucht, Torsten: Ein lebendiges Denkmal für Hermann Hesse. In: Südkurier v. 16.6.2008.
* Bericht über die Taufe der Hesse-Rose. Die Festrede hielt Volker Michels.
552. (tol) [d.i. Torsten Lucht]: Rosige Schwärmerei. In: Südkurier v. 17.6.2008.

„Hermann-Hesse-Tage“ Gaienhofen. 25.-28.9.2008

553. Faltblatt. 10,5 (52,3) x 14,8 cm.
554. „Ach, was wäre unser Leben ohne Musik.“ Die Musik im Leben von Hermann und Mia Hesse in Gaienhofen. 25. 9.2008, Bürgerhaus Gaienhofen. Programmheft, 6. S., 21 x 10 (29,6) cm.
Mitwirkende: Stefanie Fersch (Sopran), Barbara Greese (Rezitation), Cecilia Nagy (Klavier).
- 555.(anonym): Annäherungen an den Meister. In: Südkurier v. 12.8.2008.
556. Exner, Georg: Wo bedeutende Geister zuhause waren. In: Südkurier v. 26.9.2008.
557. Exner, Georg: Vom „Erwachen des Ohres“. In: Südkurier v. 27.9.2008.
558. Melsbach, Edgar: Aktuell wie eh und je. In: Südkurier v. 4.10.2008.
* Über den Vortrag von Volker Michels und die Matinee mit R. u. H. Langendörfer.
559. Melsbach, Edgar: Hesses unbekanntes Seiten. In: Südkurier v. 1.10.2008.

HEIDELBERG

Hesse! – Heidelberger Schlossfestspiele: Lied und Lyrik, 15.7.2008

560. (anonym): Lied und Lyrik. In: Stadtblatt online. Amtsanzeiger der Stadt Heidelberg, Nr. 28 v. 9.7.2008.
561. Lanzendörfer, Monika: Verbindung von Gesang und Lesung bleibt offen. Schlossfestspiele Heidelberg: Liederabend mit Mechthild Bach zu Texten von Hermann Hesse. In: Mannheimer Morgen (morgenweb) v. 19.7.2008.

JÜLICH

562. (anonym): Jülich: Die Gegenwelten des Hermann Hesse. Volker Michels referiert. In: Das JülichT (Presse- & KulturBüro Schenk + Schenk) v. 30.1.2008.
* Ankündigung eines Vortrags von Volker Michels am 8.2.2008 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Jülich als Schlusspunkt einer Hesse-Reihe. (www.das-juelicht.de/nachrichten/artikel/6456.php)

563. (anonym): Hesse-Experte referiert zum Finale. In: Jülicher Zeitung/Jülicher Nachrichten v. 28.1.2008.
564. Schenk, Arne: Freitagsvesper im Bonhoefferhaus. Hesse-Experte begeisterte in Jülich alte und junge Fans. In: Das JüLichT v. 10.2.2008.
565. [Schenk, Arne]: Hommage an Hermann Hesse. In: Jülicher Zeitung/Jülicher Nachrichten v. 10.2.2008.
* Gekürzte Fassung von s.o.

SILS MARIA (ENGADIN)

9. Silser Hesse-Tage. 26.-29.6.2008. Hotel Waldhaus

566. Programmheft. 8 S., 21 x 14,8 cm.

WEINSBERG

567. Justinus-Kerner-Verein Weinsberg. „Die Tiefe liegt im Klaren und Heiteren“ Humor bei Hermann Hesse. Mit Anmerkungen über Hesses Verhältnis zu Justinus Kerner, dessen Prosawerk „Reiseschatten“ Hermann Hesse 1917 herausgegeben hat. Vortrag von Volker Michels am 18.4.2008 im Erhard-Schnepf-Gemeindehaus in Weinsberg. Poster: 42x29,6 cm.

WITTEN/HERDECKE

568. (idw): Lesung beleuchtet den Zauber des Anfangs. In: www.uni-protokolle.de v. 27.5.2008.
Unter dem Motto „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“ liest die Theatergruppe der Universität Witten/Herdecke unter der Leitung von Blanche Kommerell Texte von Hermann Hesse am Samstag, 31. Mai 2008.

ÜBER VERANSTALTUNGEN

569. (ddü): Hermann Hesse, wie ihn kaum einer kennt. Reihe „Literatur im Kreuzverhör“ mit Peter Härtling bot am Samstagabend spannende Kulturunterhaltung im Buchladen. In: Offenbach Post v. 14.1.2008.
570. Dumke, Isolde: [Michael Limberg: „Entzücke, quäle – doch erhör’ mich nicht.“ Hermann Hesse und die Frauen.] 459. Teestunde [der Bibliophilen-Gesellschaft Köln]. In: Erstes Kölner Bibliophilen Bulletin. Teestundenfolge 2007-2008. Köln: Bibliophilen-Gesellschaft Köln 2008, S. 27-29.
* Der Vortrag fand am 26.4.2008 statt.
571. Kubiak, Manfred F.: Die Heidenheimer Jahreszeiten. Eric Mayr komponierte den „Herbst“ für den Oratorienchor, der 100 wird. In: Heidenheimer Zeitung v. 22.3.2008.
„Am Samstag, 5. April, werden ab 19.30 Uhr im Festsaal der Waldorfschule zu Heidenheim die „Heidenheimer Jahreszeiten“ erklingen. [...] Als Textgrundlage seiner Komposition wählte Eric Mayr für diesen besonderen Anlass fünf Gedichte von Hermann Hesse: *Vergänglichkeit, Herbst, Nach einem Begräbnis, Skizzenblatt, Widmungsverse III...*“

572. Haas, Conny: Auf Tuchfühlung mit „dem Anwalt“ gehen. Schauspieler Rainer Hunold liest auf der Landesgartenschau Geschichten und Gedichte von Hermann Hesse. In: Mainzer Allgemeine Zeitung v. 24.06.2008.
* Die Lesung fand auf der Landesgartenschau in Bingen statt.
573. (nos): Bodensee als Quelle der Inspiration. In: Südkurier v. 18.10.2008.
* Über einen Hesse-Abend in der Stadtbibliothek Bonndorf, bei dem vornehmlich Hesses Gaienhofener Jahre im Mittelpunkt standen.
574. Riff(enach, Peter): Ein Abend mit dem „Steppenwolf“. Vortrag: Ellen Heibach referiert beim Kunstverein Convenartis über den Dichter Hermann Hesse. In: Main-Netz 26.5.2008.
<http://www.main-netz.de/nachrichten/region/wertheim/wertheim/art4003,383607> – Veranstaltung in Wertheim am 24.5.08. (Seitenaufruf am 15.8.2008).

TONTRÄGER / ELEKTRONISCHE MEDIEN

575. Hermann Hesse *Demian*. Gelesen von Ulrich Noethen. Mit einem Begleittext von Volker Michels. München: Der Hörverlag 2008. 5 CD.
* Separate Auflage der bisher nur im Rahmen der 2006 erschienenen *Hermann Hesse Hörwerke* erhältlichen Ausgabe.
576. Hermann Hesse *Der Steppenwolf*. Hörspielbearbeitung: Valerie Stiegele. Regie: Christiane Ohaus. Sprecher: Manfred Zapatka, Dieter Mann, Rolf Hoppe, Anna Thalbach u.v.a. Mit e. Begleittext von Volker Michels. Eine Produktion des Hessischen Rundfunks und Radio Bremen. Der Hörverlag, 2008. 3 CD.
* Neuauflage der Ausgabe von 2002 in veränderter Verpackung und erweitertem Booklet.
577. Hermann Hesse *Piktors Verwandlungen*. Gelesen von Rainer Hunold, dazu Anne Kox-Schindelin, Harfe. Mini-CD. Beilage zu: *Im Garten der Sehnsucht. Tagebuch*. Mit Texten von Hanns Dieter Hüsch u. Wolfgang H. Weinrich. Hrsg. v. W.H. Weinrich. Neues Buch Verlag [2008]. N.p. [128 S.] – ISBN: 978-3-937618-89-0
578. Hermann Hesse. *Siddhartha*. A new translation by Joachim Neugroschel. Gelesen [narrated] v. Firdous Bamji. Prince Frederick (Maryland): Recorded Books, LLC 2006. 4 CDs.
579. Hermann Hesse *Wer lieben kann, ist glücklich. Prosa und Gedichte*. Gelesen von Susanne Uhlen, Hans Kremer und Hermann Hesse. Hrsg. v. Volker Michels. München: Der Hörverlag 2008. 1 CD.
- *
580. Auf Hermann Hesses Spuren durch seine Heimatstadt Calw. Podcast Audio Tour. Reisestationen: 8. Autor: Hesse-Portal [der von der Sparkasse Pforzheim Calw geförderten Hesse-Stiftung].
http://www.castogo.com/trail_det.php?trail_id=189
581. (anonym): Musikalische Erinnerung an Hermann Hesse. In: Westfalenpost v. 5.5.2008. (DerWesten.de. Das Portal der WAZ Mediengruppe)
* Bernward Koch präsentierte die im Tonstudio völlig neu überarbeitete Fassung seiner 2003 erschienenen CD „Montagnola. Dedicated to Hermann Hesse“. © 405/2003.

PHOTOS

582. (anonym): Die Familie Hesse im Jahr 1889. In: 212/2008.
583. (anonym): Hermann Hesse im Alter von 21 in Tübingen. In: 212/2008.
584. (anonym): Hermann Hesse (1906), beim Chianti in der Toskana. In: Merkheft. Zweitausendeins.de, August 2008, S. 61.
585. (anonym): Hermann Hesse und Hans Sturzenegger auf dem Schiff in Richtung „Indische Länder“, 1911. In: 327/2008, S. 41.
586. (anonym): Hermann Hesse, ca. 1917. In: 327/2008, S. 47.
587. (anonym): Hermann Hesse (mit weißer Jacke und Spazierstock) in Montagnola, 1922. In: 327/2008, S. 61.
588. (anonym): Hermann Hesse und Ruth Wenger auf dem Balkon des Papageienhauses in Carona, ca. 1922. In: 327/2008, S. 51.
589. (anonym): Hermann Hesse beim Aquarellieren in der Natur, 1927. In: 030/2008. Bildteil, Abb. 15.
590. (anonym): Hermann Hesse beim Aquarellieren in der Natur, 1927. In: 331/2008, S. 15
591. (anonym): Hermann Hesse und der Emigrant Walter Weiss im Juni 1935 in Montagnola. In: 030/2008. Bildteil, Abb. 2.
592. (anonym): Hermann und Ninon Hesse vor der Casa Rossa, 1931. In: 030/2008. Bildteil, Abb. 10.
593. (anonym): Hermann und Ninon Hesse im Garten der Casa Bodmer um 1932. In: 475/2008, S. 7.
594. (anonym): Herrmann und Ninon Hesse beim Boccienspiel, Juli 1935. In: 030/2008. Bildteil, Abb. 12.
595. (anonym): Hermann Hesse [ca. 1955], lesend (in einem Manesse-Bändchen). In: 475/2008, Umschlaginnenseite.
596. (anonym): Hermann Hesse, 1958. In: 327/2008, S. 71.
597. (anonym): Hermann Hesse. Brustbild, o.J. In: 344/2008, S. 97.
598. (anonym): Hermann Hesse 1962 in seinem Haus in Montagnola. In: 142/2008, S. 353 und 144/2008, S. 329.
599. Hesse, Martin: Hermann Hesse beim Schreiben, Juli 1935. In: 030/2008. Bildteil, Abb. 6.
600. Hesse, Martin: Hermann Hesse, mit Strohhut, 1935. In: 175/2008.
601. [Hesse, Martin]: Hermann Hesse mit seiner jüngsten Enkelin [Sybille], im Sommer 1946. In: 475/2008, S. 31.

POSTKARTEN

062. „Abendweg“. Foto: Darwin Wiggett. Die Leipziger Karte. Leipzig: Thomas Verlag o.J. Doppelkarte. Auf der Rückseite 3 Strophen von Hesses Gedicht *So viele Wege du gegangen*.

CALWER HERMANN-HESSE-STIFTUNG

HERMANN-HESSE-STIPENDIUM

602. (anonym): Autor mit holpriger und spannender Vita. Utz Rachowski ist neuer Hesse-Stipendiat – Hochkarätiger Vertreter der Gegenwartsliteratur. In: Calw journal v. 27.2.2008, S. 3.
603. (anonym): Wohltat angesichts des gleichmacherischen Zeitgeistes. Utz Rachowski als neuer Hesse-Stipendiat in Calw willkommen heißen / Lesung am 13. April. In: Schwarzwälder Bote v. 28.2.2008.
604. Schnierle-Lutz, Herbert: Schmerzliche, aber notwendige Umwege zur Freiheit. Hesse-Stipendiat wurde unter dem Druck der Stasi zum Schriftsteller. In: Schwarzwälder Bote v. 3.4.2008.
605. (anonym): Umwege zur Freiheit. Sonntagsmatinee mit Hesse-Stipendiat Utz Rachowski. In: Calw journal v. 4.4.2008, S. 7.
606. (anonym): Matinee mit Hesse-Stipendiat Utz Rachowski. In: Schwarzwälder Bote v. 11.4.2008.
607. (anonym): Hesse-Stipendiat Utz Rachowski liest. In: Calw journal v. 11.4.2008, S. 2.
608. (anonym): „Kindheit ist eine Zeit ohne inneres Maß.“ Utz Rachowski las im Hermann-Hesse-Museum – Sprachbilder in bestechender Klarheit. In: Calw journal v. 18.4.2008, S. 7.
609. (anonym): Calw ist für den Stipendiaten unverwechselbar. In: Schwarzwälder Bote v. 18.4.2008.

*

610. (anonym): Hesse-Stipendiatin liest im Georgenäum. In: Calw journal v. 21.11.2008.
611. (anonym): Kriminell ging es im Georgenäum zu. Hesse-Stipendiatin Judith Kuckart stellte in einer Matinee ihren Roman „Die Verdächtige“ vor. In: Calw journal v. 5.12.2008, S. 7.

HERMANN-HESSE-ÜBERSETZERPREIS

612. (anonym): Übersetzerpreis an Malgorzata Lukasiewicz verliehen. Der Briefwechsel zwischen Hermann Hesse und Thomas Mann wurde in Polen als Entdeckung gefeiert. In: Schwarzwälder Bote v. 24.12.2007.

613. (anonym): Polin Lukaszewicz erhält Hermann-Hesse-Übersetzerpreis 2008. Malgorzata Lukaszewicz werde weitere Werke Hesses übersetzen, hieß es. In: Die Berliner Literaturkritik v. 2.7.2008.
614. (anonym): Übersetzerpreis geht diesmal nach Polen. Malgorzata Lukaszewicz erhält Auszeichnung der Hermann-Hesse-Stiftung – Verleihung in der Aula. In: Calw journal v. 11.7.2008, S. 6.
615. Recklies, Ralf: „Künstlerin der Übersetzung“. In: Pforzheimer Zeitung v. 3.7.2008. „Insbesondere für die viel beachtete polnische Übersetzung des Briefwechsels zwischen Thomas Mann und Hesse wurde der 60-Jährigen der Preis zuerkannt. Aber auch ihre weiteren Übersetzungen von Hesse-Werken [...] erfuhren durch die Auszeichnung Lob und Anerkennung.“

AUKTIONEN, ANTIQUARIATE

616. Galerie Bassenge KG, 14193 Berlin. Auktion 17.10.2008
 Los 2480: Brief v. 27.3.1927 an seinen Verleger S. Fischer wegen des verzögerten Drucks des *Steppenwolfs*. „Bemerkenswertes Dokument zu den Bedenken, die schon bei der Drucklegung des berühmten und umstrittenen Buches auftauchten.“
 Schätzwert: 300 EUR, Ergebnis: 248 EUR
<http://www.bassenge.com/bassenge/de/lose.asp?SUCHTEXT=Hermann%20Hesse>
- Los 2481: Postkarte v. 8.7.1927 an den S. Fischer Verlag. Man möge ihm die Materialien zu Hugo Balls Hesse-Biographie zurückschicken.
 Schätzwert: 220 EUR, Ergebnis: 223 EUR
<http://www.bassenge.com/bassenge/de/lose.asp?SUCHTEXT=Hermann%20Hesse>
- Los 2482: Postkarte v. 27.4.1948 an Anna Jacobson in New York. Erbittet weitere Exemplare der Broschüre „Die Sendung Hermann Hesses. Drei Beiträge zur Würdigung des Dichters“, die 1947 in New York erschienen war.
 Schätzwert: 280 EUR, Nachverkaufspreis: 180 EUR
<http://www.bassenge.com/bassenge/de/lose.asp?SUCHTEXT=Hermann%20Hesse>
617. Ketterer, Hamburg. Auktion 328: Wertvolle Bücher am 19./20.11.2007.
 Lot 97: eigh. Brief mit Federzeichnung. ca. 1920/21.
 Erlös (inkl. Aufgeld): 1.680 EUR.
<http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410704726&anummer=328>
- Lot 1016: Aquarell mit Widmung f. seine Schwester Adele.
 Erlös (inkl. Aufgeld): 1.080 EUR
<http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410704725&anummer=328>
618. Ketterer, Hamburg. Auktion 340: Wertvolle Bücher am 19./20.5.2008.
 Lot 900: Gedichttyposkript „Fünf Gedichte von H. H.“. Mit eigh. Titel, eigh. Dankesworten sowie 5 aquarellierten Orig.-Federzeichnungen. Ohne Ort, ca. 1950.
 Erlös (inkl. Aufgeld): 7.800 EUR
<http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410801296&anummer=340>
- Lot 901: An Rudolf Serkin, 1959. Eigh. Brief m. U. und Orig.-Aquarell über Federzeichnung.
 Erlös (inkl. Aufgeld): 7.800 EUR
<http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410706511&anummer=340>

619. Ketterer, Hamburg. Auktion 348: Wertvolle Bücher am 17./18.11.2008.
 Lot 1431: An den Apotheker Kurt Münzel in Baden (Aargau). Eigh. Postkarte m. U., München, 19. X. 1931 (Poststempel). – Mit gedruckter Ansicht der Casa Rossa nach einer Zeichnung von H. Hesse (1931), diese eigh. Koloriert.
 Erlös (inkl. Aufgeld): 336 EUR
 Lot 1432: An P. Eichler, 1953. Masch. Brief. [Über seine Einstellung zu Rilke]
 Nachverkaufspreis: 140 EUR
<http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410806184&anummer=348>
 Lot 1433: An Henry Goverts, Nov.1940. Masch. Brief.
 Nachverkaufspreis: 140 EUR
<http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410806202&anummer=348>
 Lot 1434: An P. Eichler, 1954. Masch. Brief m. einer Zeichnung v. Gunter Böhmer.
 Erlös (inkl. Aufgeld): 193 EUR
<http://www.kettererkunst.de/kunst/kd/details.php?obnr=410806183&anummer=348>
 Lot 1625: Hesse, H. Italien. Verse. Mit 20 (1 sign.) Orig.-Radierungen von H. Struck. Berlin, Euphorion 1923. Pergament d. Zt. Mit goldgepr. Rückentitel und lithogr. Deckelvignette (Blockbuchbindung).
 Erlös (inkl. Aufgeld): 636 EUR
041. Antiquariat Peter Kiefer, Pforzheim. Auktion 66 v. 26./27.9.2008, Nr. 6581: Hesse, Hermann: Eigh. Brief m. U. und Orig.-Aquarell über Federzeichnung. Mai 1959. An den Pianisten Rudolf Serkin. Schätzpreis: 2.000,00 € Zuschlag: 1.333,00 €
 * Hesse bedankt sich für Serkins neue Schallplatte „mit den beiden Mozart-Konzerten“.
620. Antiquariat Matthias Loidl. [Birkenweg 1], 83567 Unterreit. Katalog 50 (Dez. 2008)
 #80 Eigenh. Postkarte. Mit einer (gedruckten) Zeichnung Hesses (Casa Bodmer, 1931). 360 EUR.
 #83 Masch. Brief mit Unterschrift. Montagnola, „Weihnacht 1940“. 16 Zeilen. 190,00 Euro. An F.X. Münzel.
 # 84 Vier Gedichttyposkripte, eines mit eigenhänd. Zusatz für den Lyriker Georg Schwarz. Dazu: Eigenhänd. Grußkarte. 1941 – 1958. 325 EUR
 * 1) Bildnis eines zu alt gewordenen Literaten. – 2) Kranken-Nacht. – 3) Müßige Gedanken. 4) Bericht eines Schülers.
621. Versandantiquariat Wolfgang Neubert: Der Autor Hermann Hesse. 38. Liste. (09380) Thalheim (Innere Kleiststr. 5): (Feb.) 2008. 20 S., 175 u. 73 (Slg. H. Friedewald) Nrn.
622. J.A. Stargardt, 10707 Berlin. – Katalog 689, Auktion 25./26.11.2008. Hesse: Nrn. 184-190, u.a.
- *
623. Iams, David: Auctions: Rare books, varied subjects. In: The Philadelphia Inquirer v. 23.5.2008.
 * Auktion der Firma Freeman, Philadelphia. Unter den angebotenen Erstausgaben sind auch *Der Steppenwolf*, „the Hermann Hesse classic that enjoyed cult popularity in the

1960s" (Schätzpreis \$250 to \$400) und *Das Glasperlenspiel* (Schätzpreis \$2,000 to \$3,000).

VERSCHIEDENES

624. (anonym): Westermann Exhibition Makes Only West Coast Appearance at Stanford University. In: *artdaily.org*. The first Art Newspaper on the Net v. 29.2.2008.
* Über die Ausstellung "Dreaming of a Speech Without Words: The Paintings and Early Objects of H. C. Westermann," im Cantor Arts Center der Stanford University (bis 2.3.2008). Der Titel der Ausstellung ist ein verkürztes Zitat aus Hesses *Steppenwolf*: „Wir [...] träumen alle von einer Sprache ohne Worte, welche das Unaussprechliche sagt, das Ungestaltbare darstellt.“ (www.artdaily.com/index.asp?int_sec=2&int_new=23409)
625. (anonym): Ruhe und Erholung: Wahrheit erhält Vormundschaft über Udo Lindenberg. In: *Die Tageszeitung* v. 6.2.2008 (Die Wahrheit).
* Nicht ernst gemeinter Beitrag über Lindenberg und sein Faible für Hesse: „...Der Sänger war auffällig geworden durch Äußerungen über den Schriftsteller Hermann Hesse, wie beispielsweise ‚Hesse suchte immer nach dem highligen Individuum – genau wie ich‘, oder er, Lindenberg, habe ein ‚panisches Fenster zum Soul Brother Hermann H‘. Die Wahrheit gewährt dem Verwirrten zunächst Ruhe.“
626. Bornhöft, Petra; Kurbjuweit, Dirk (u.a.): Die Wellness-Kanzlerin. In: *Der Spiegel*. Nr. 16 v. 14.4.2008, S. 24f.
„Der Satz Hermann Hesses, dass jedem Anfang ein Zauber innewohnt, gilt auch für Merckels Regierung. [...] Doch dann trat sehr schnell der zweite Teil der Hesse-Prophezeiung ein: ‚Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen.“
627. Hugendick, David: Literatur für Partys. In: *Die Zeit* v. 24.4.2008.
* Glosse über den literarischen Smalltalk bei Partys: „... Wenn man dann von Schule und Brecht fast unvermeidlich zu Hesse kommt, bügeln Sie jeden Beitrag sofort ab: ‚Hesse? Pah! Viel zu barock!‘ Sagen Sie, nur den Steppenwolf hätten Sie mit Gewinn gelesen. Ansonsten nerve Sie das Kalenderspruchartige seiner Lyrik, seine Romane seien viel zu blumig, und seine Aquarelle könnte man in jedes Sparkassen-Foyer hängen...“
628. Knipphals, Dirk: Der Neuanfang und der Zauber. „Erfahrung macht klug“ leiert Clinton. In: www.taz.de v. 5.1.2008.
* Bei Hesse brauche man nur „das Wort Anfang zu hören, schon assoziiert man Zauber. Anfang, Zauber, Anfang, Zauber, das geht automatisch [...] Ob der US-amerikanische Präsidentschaftskandidat Barack Obama den guten alten Hesse kennt, weiß man nicht; smart genug dazu wirkt er immerhin. Jedenfalls, denkt man seit dem Vorwahlsieg in Iowa: Anfang, Zauber, das haut bei dem Mann offenbar ganz gut hin.
629. Moritz, Rainer: Rilke meiden. Geburtstag, Rente, Kindersegen: Rainer Moritz plädiert für Zitatbeschränkung in Ausnahmesituationen. In: *Der Tagesspiegel* v. 19.5.2008.
„...Meiden sollte man auch das meiste von Rilke und Hermann Hesse, vor allem dessen Gedichte ‚Stufen‘ und ‚Im Nebel‘, mit denen Versicherungsdirektoren und Kreisräte ihre Nachdenklichkeit demonstrieren wollen...“
630. Siklós, Péter: Putting the Manuscript in the Lap of God. An Interview with Magda Szabó. In: *The Hungarian Quarterly*. Volume XLIX, No. 190, Summer 2008.
* Magda Szabós Roman *Das Fresko* erschien durch Vermittlung von Hermann Hesse im Insel Verlag. Hesse empfahl den Roman in der Rubrik „Vorschläge für ein Buchgeschenk“ am 2.12.1960 in der Zeitung *Die Weltwoche*.

MITTEILUNGEN

Am 7. September 2008, kurz vor seinem 89. Geburtstag, starb Professor Dr. **Bernhard Zeller**. Zeller leitete von 1955 bis 1985 das Deutsche Literaturarchiv in Marbach, dessen Gründung er mitinitiiert hatte. Er baute das Archiv zu einer international bekannten Forschungs- und Vermittlungseinrichtung für die gesamte deutschsprachige Literatur aus, zu einer „Herzkammer der Germanistik“ (*Die Welt*, 9.9.2008).

Neben zahlreichen anderen Autoren hat sich Zeller auch immer wieder mit Hermann Hesse beschäftigt. 1960 veröffentlichte er im Suhrkamp Verlag *Hesse. Eine Chronik in Bildern* (erw. Neuauflage 1977), und 1963, ein Jahr nach Hesses Tod, erschien im Rowohlt Verlag seine Monographie über Hesse, die 2005 neu aufgelegt wurde und immer noch zu den Standardwerken zählt. In seinen Erinnerungen *Marbacher Memorabilien* (1995) hat er seine Begegnungen mit Hermann Hesse aufgezeichnet.

Bernhard Zeller war von 1989 bis 2002 Vorsitzender des Vorstands der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung, die vom Südwestrundfunk und der Sparkasse Pforzheim Calw mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg getragen wird. Außerdem gehörte er zum Stiftungsrat der Hermann-Hesse-Stiftung, Bern.

Neben zahlreichen Auszeichnungen erhielt Zeller 1977 auch die Hermann-Hesse-Medaille der Stadt Calw.

&

Die Arbeit an dieser Bibliographie wurde unterstützt durch die
HERMANN-HESSE-STIFTUNG IN BERN

© Michael Limberg, Dechenweg 1, D-40591 Düsseldorf, Germany



2009